
Synastrievergleich - Frank Felber

Für Angelina Jolie

geboren am 04.06.1975 um 09:09 PDT in Los Angeles CA

und

Brad Pitt

geboren am 18.12.1963 um 06:33 CST in Shawnee OK



Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort.....</i>	<i>3</i>
<i>Sonne von Angelina in Haus 7 von Brad.....</i>	<i>3</i>
<i>Sonne von Brad in Haus 5 von Angelina.....</i>	<i>4</i>
<i>Mond von Angelina in Haus 4 von Brad.....</i>	<i>6</i>
<i>Mond von Brad in Haus 6 von Angelina.....</i>	<i>6</i>
<i>Merkur von Angelina in Haus 7 von Brad.....</i>	<i>7</i>
<i>Merkur von Brad in Haus 6 von Angelina.....</i>	<i>8</i>
<i>Venus von Angelina in Haus 8 von Brad.....</i>	<i>9</i>
<i>Venus von Brad in Haus 6 von Angelina.....</i>	<i>10</i>
<i>Mars von Angelina in Haus 4 von Brad.....</i>	<i>11</i>
<i>Mars von Brad in Haus 6 von Angelina.....</i>	<i>12</i>
<i>Jupiter von Angelina in Haus 4 von Brad.....</i>	<i>13</i>
<i>Jupiter von Brad in Haus 9 von Angelina.....</i>	<i>14</i>
<i>Saturn von Angelina in Haus 8 von Brad.....</i>	<i>15</i>
<i>Saturn von Brad in Haus 7 von Angelina.....</i>	<i>16</i>
<i>Uranus von Angelina in Haus 11 von Brad.....</i>	<i>18</i>
<i>Uranus von Brad in Haus 2 von Angelina.....</i>	<i>19</i>
<i>Neptun von Angelina in Haus 1 von Brad.....</i>	<i>20</i>
<i>Neptun von Brad in Haus 4 von Angelina.....</i>	<i>22</i>
<i>Pluto von Angelina in Haus 10 von Brad.....</i>	<i>23</i>
<i>Pluto von Brad in Haus 2 von Angelina.....</i>	<i>24</i>
<i>Chiron von Angelina in Haus 5 von Brad.....</i>	<i>26</i>
<i>Chiron von Brad in Haus 8 von Angelina.....</i>	<i>27</i>
<i>Sonne von Angelina Quadrat zu Pluto von Brad.....</i>	<i>28</i>
<i>Mars von Angelina Quadrat zu Mars von Brad.....</i>	<i>29</i>
<i>Mars von Angelina Konjunktion zu Jupiter von Brad.....</i>	<i>30</i>
<i>Jupiter von Angelina Quadrat zu Merkur von Brad.....</i>	<i>30</i>
<i>Jupiter von Angelina Sextil zu Saturn von Brad.....</i>	<i>32</i>
<i>Saturn von Angelina Opposition zu Merkur von Brad.....</i>	<i>32</i>
<i>Saturn von Angelina Trigon zu Neptun von Brad.....</i>	<i>33</i>
<i>Neptun von Angelina Trigon zu Jupiter von Brad.....</i>	<i>34</i>
<i>Neptun von Angelina Quadrat zu Uranus von Brad.....</i>	<i>35</i>
<i>Neptun von Angelina Quadrat zu Chiron von Brad.....</i>	<i>36</i>
<i>Chiron von Angelina Trigon zu Sonne von Brad.....</i>	<i>37</i>
<i>Nachwort.....</i>	<i>38</i>

Vorwort

Unsere Partnerschaften bieten uns die Möglichkeit auf allen Ebenen unseres Wesens zu reifen und an Weisheit und Liebe zu gewinnen. Mit Hilfe der Astrologie ist es möglich, sehr genau zu erkennen, wie sich zwei Menschen durch ihre Beziehung gegenseitig dienen, voneinander lernen und auf ihrem Weg der Selbstverwirklichung unterstützen können. Ebenso kann man sehr genau analysieren, wo es auf Grund der verschiedenen Persönlichkeiten der Partner Reibungspunkte gibt, die jedoch auch Herausforderungen für Persönlichkeitswachstum darstellen, wenn sie positiv gemeistert werden, sodass sich beide auf allen Ebenen ihres Wesens weiter entwickeln können und folglich ihre Partnerschaft immer noch erfüllender werden wird.

Zugleich muss man aber auch sagen, dass eine tiefgründige Partnerschaftsanalyse, wie diese, durchaus auch aufzeigen kann, dass die Reibungspunkte in einer Beziehung dermaßen stark sind, dass es für beide Partner äußerst schwierig sein könnte eine glückliche Beziehung miteinander zu leben. Dies soll nicht verschwiegen werden, denn es kommt ja auch häufig vor, dass wir lange an Beziehungen festhalten und viel Energie verschwenden, obwohl es kaum eine Chance gibt, dass die Beziehung für beide erfüllend wird, weil die Ausgangssituation auf Grund beider Horoskope alles andere als günstig ist.

Aus diesem Grund werden in dieser Partnerschaftsanalyse immer sowohl die positiven als auch negativen Seiten eines Interaspekts und eines Häuserstellungsvergleiches beschrieben, sodass Sie als Betroffene(r) genau erkennen können, wie sie mit ihrem Partner zurzeit diese Konstellationen leben. Zugleich bietet sich Ihnen dadurch die Möglichkeit, zu erkennen, falls Sie die eine oder andere Konstellation gemeinsam noch nicht so positiv verwirklichen, wie es Ihnen möglich werden könnte, dass Sie diese Problematik konstruktiv lösen können, indem Sie sich an dem orientieren, was unter „Positiv“ bei dieser Konstellation beschrieben wird.

Lassen Sie sich also nicht entmutigen, falls Sie sehen, dass es in manchen Bereichen noch viel an ihrer Beziehung zu arbeiten gilt, sondern nützen Sie diese Astroplus-Analyse, um sich ein umfassendes Bild von ihrer partnerschaftlichen Ausgangssituation zu machen und über den einen oder anderen Ratschlag vielleicht nachzudenken, da dies Ihnen beiden ermöglichen könnte, ihre Beziehung noch harmonischer, erfüllter und in tieferer Verbundenheit gemeinsam zu erfahren.

Sonne von Angelina in Haus 7 von Brad

Positiv:

Der Sonneigner wird wahrscheinlich vom Hauseigner immer wieder für Partnerschaftsfragen zu Rate gezogen werden. Er könnte leicht eine Art Beraterfunktion für den Hauseigner übernehmen, da dieser das Gefühl hat, durch ihn immer wieder ins Gleichgewicht zu kommen, weil dieser die Gabe besitzt, vieles aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten als er selbst. So entsteht auch das Gefühl, dass man sich gegenseitig gut ergänzt und ein gutes Team bildet.

Aber nicht immer bleiben solche Beziehungen konfliktfrei, weil der Sonneigner auf kurz oder lang auch oftmals das Ungleichgewicht und die inneren Spannungen des Hauseigners in dessen Bewusstsein hebt und auch für andere ersichtlich macht. Im Idealfall hilft er diesem natürlich, eine tiefere Harmonie zu erlangen. Es kann aber auch zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten und offen ausgetragenen Konflikten zwischen den beiden kommen. Oftmals nimmt eben der Sonneigner auch eine Art Katalysatorfunktion ein, da er es nicht zulässt, dass der Hauseigner zwischenmenschliche Disharmonien verdrängt, sondern stets nach Kompromisslösungen und Aussprache sucht.

Sind die beiden jedoch ein Paar, dann erfüllt oft trotz allem der Sonneigner die Idealvorstellungen des Hauspartners. Der Sonneigner wird genügend geschmeichelt werden, da der Hauseigner stolz darauf ist, ihn an seiner Seite zu haben.

Vieles hängt natürlich wie immer davon ab, wer von den beiden den größeren Einfluss auf den anderen ausübt. Ist der Hauseigner derjenige mit der höheren Schwingung, dann wird dessen Begegnungsverhalten und seine Art, Konflikte zu lösen, dem Sonneigner vielleicht helfen, dass er glücklichere Beziehungen zu seinem Umfeld aufbauen kann. Der Sonneigner nimmt teil an den Begegnungen des Hauseigners und braucht dessen Beziehungen zur Umwelt, um sich optimal zu entfalten. Schwierig wird es jedoch oftmals, wenn der Sonneigner beginnt, die vom Hauseigner hergestellten Beziehungen für sich zu nützen und den Hauseigner in gewisser Weise ausbootet, weil ein gewisser Drang entsteht, selbst im Mittelpunkt zu stehen, und er auf keinen Fall das Anhängsel sein möchte, welches nur durch ihn strahlt.

Ist hingegen der Sonneigner der höher Schwingende, dann wird er seine Kontakte wahrscheinlich ziemlich bewusst dem Hauseigner zur Verfügung stellen, damit dieser ein größeres Feld vorfindet, um sein Begegnungsverhalten weiterzuentwickeln. Er wird wie gesagt mit ziemlicher Sicherheit der Berater des Hauseigners werden und diesen immer wieder ins Gleichgewicht bringen, falls in seinem Leben Hindernisse auftauchen. Hat der Hauseigner Feinde, dann werden sie es höchstwahrscheinlich mit dem Sonneigner zu tun bekommen, da dieser sicherlich seine schützende Hand über den Hauseigner legen wird. Im Idealfall wird vom Sonneigner eine Kraft ausgehen, die dem Hauseigner hilft, einen engeren Seelenkontakt herzustellen, sodass er nicht in der Außenwelt nach Harmonie sucht, sondern diese zunehmend in sich selbst findet.

Negativ:

Falls der Hauseigner ein sehr unausgeglichener Mensch, aber trotzdem der Stärkere von beiden ist, dann könnte seine Unfähigkeit harmonische Beziehungen zu leben, durch den Sonneigner in der Weise deutlich werden, indem ihm dieser sein Verhalten ständig widerspiegelt und es zu heftigen, offen ausgetragenen Konflikten zwischen den beiden Personen kommt. Der Sonneigner wird ihn immer wieder darauf hinweisen, dass er gerechter sein sowie auch die Fähigkeit erlangen sollte, Kompromisse zu schließen.

Falls der Hauseigner eher der Schwächere von beiden ist, könnte er das Gefühl haben, dass sich der Sonneigner mit seinen vermessenen und wichtiguerischen Ratschlägen ungefragt in seine Beziehungen einmischt, worauf der Sonneigner in seinem Stolz verletzt ist und dem Hauseigner zu spüren gibt, dass er nur durch ihn zu dem geworden ist, was er ist. Ist die Sonne sehr schwierig aspektiert, dann kommt es relativ häufig zu Konflikten, die auch vor dem Zivilgericht ausgetragen werden könnten. Dies kann sowohl Liebespaare aber auch Geschäftspartner betreffen.

Es könnte aber auch ganz anders kommen, sodass alle Spannungen zwischen den beiden Personen ständig unausgesprochen bleiben und sie dann beginnen, sich so gut wie möglich aus dem Weg zu gehen und gute Mine zum bösen Spiel zu machen. In diesem Fall ziehen dann meist beide Partner dritte Personen zu Rate, mit welchen sie über die vorhandenen Spannungen in ihrer Beziehung reden, um sich innerlich wieder beruhigen zu können, oder aber auch eine andere Perspektive zu erhalten.

Sonne von Brad in Haus 5 von Angelina

Positiv:

Der Sonneigner wirkt sich in diesem Fall oftmals sehr positiv auf das Selbstbewusstsein des Hauseigners aus, da er diesem häufig bewusst macht, was er alles kann und wie wertvoll seine schöpferische Kraft für die Mitmenschen ist.

Im Grunde ist es der Sonneigner, der in den meisten Fällen den Hauseigner dazu bewegen will, gemeinsam etwas zu unternehmen was beiden Spaß bereitet, sodass sie es bestens verstehen, das Leben zu genießen. Vor allem der Sonneigner wird den Hauseigner dazu bringen, dass sie es sich öfters einmal gut gehen lassen und ein wenig Urlaub machen. Sicherlich könnte dies auch übertrieben werden, sodass sich dieses Paar auch stets in Selbstdisziplin üben sollte, damit seine schöpferische Kraft nicht verebbt.

Der Sonneigner aktiviert beim Hauseigner recht häufig Themen, die mit Sex, Spielen, Sport, Kinder oder irgendwelchen künstlerischen Aktivitäten zu tun haben. Doch nicht immer ist gesagt, dass der Hauseigner dafür auch bereit ist und so könnte die Art und Weise, wie der Hauseigner auf seine Umwelt Einfluss nimmt und das, was er als Vergnügen betrachtet, die Persönlichkeitsentwicklung des Sonneigners sehr prägen. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn der Hauseigner im Grunde der höher Schwingende der beiden ist und daher dessen Einfluss nachhaltiger formend ist. Ist es umgekehrt der Fall, dann hilft der Sonneigner meist dem Hauseigner, dass er mehr Selbstbewusstsein entwickelt, aus seinen schöpferischen Talenten etwas macht, sein Licht nicht unter den Scheffel stellt, sowie aber auch lernt, das Leben besser zu genießen.

Im Normalfall werden sich die beiden Personen öfters gegenseitig loben, nach Möglichkeit Ärger verhindern und nach Wegen suchen, die es jedem der beiden gestatten, sich optimal zu verwirklichen.

Handelt es sich um zwei spirituell fortgeschrittene Menschen, dann werden sie häufig Pläne schmieden, wie sie ihren Willen zum Guten einflussreich in der Welt geltend machen können. Durch ihre Wechselbeziehung entwickeln sie immer mehr Führungsanspruch, aber auch Führungsqualitäten. Oftmals ist es der Sonneigner, der die Neigung hat, anderen das Wirken des Hauseigners bekannt zu machen, dessen Erschaffenes einsetzt, um sich selbst besser zu verwirklichen oder aber auch durch seine Persönlichkeitsentfaltung dem Hauseigner mehr Möglichkeiten gibt, damit dieser an Einfluss in der Welt gewinnt, da der Sonneigner häufig ein guter Kraftüberträger der Energie des Hauseigners ist.

In ihrer gemeinsamen Erscheinung wirkt so ein Paar sehr lichtvoll, da es meist viel Lebensfreude, ein gesundes Selbstbewusstsein und ein würdevolles Auftreten an den Tag legt. Andere Menschen bekommen das Gefühl, dass dieses Paar zu den Gewinnern des Lebens gehört und auch ein glückliches Leben führt, weshalb es sich oftmals größter Beliebtheit bei den Mitmenschen erfreut.

Die beiden Menschen wissen nicht nur gemeinsam die Früchte ihres Wirkens zu genießen, sondern ihr Zusammentreffen bewirkt oftmals auch eine Steigerung ihrer Fähigkeiten in einer für andere Menschen offensichtlichen Art und Weise. Sie finden zueinander, um die Menschheit glücklicher zu machen und ihr Mut zuzusprechen, damit sie ihr Schicksal bewusster gezielt gestaltet.

Negativ:

Es kommt recht häufig vor, dass sich der Sonneigner aus der unbewussten Angst heraus, dass der Hauseigner besser sein, oder dessen Wirken mehr Aufmerksamkeit im Umfeld erzeugen könnte als er selbst, auffällig in den Mittelpunkt stellen will und sich besonders wichtig nimmt. So ist es wichtig, dass sie sich gegenseitig nicht die Bühne streitig machen, sondern immer darauf bedacht sind, dass jeder der beiden strahlen darf.

Es kommt auch immer wieder dazu, dass oberflächliche Vergnügungen viel zu viel Platz in ihrer Beziehung einnehmen und die beiden ihr Leben ausschließlich damit verbringen, zum Beispiel ins Thermalbad zu fahren, auf den Fußballplatz zu gehen oder sich sonst irgendwelchen Vergnügungen zu widmen, jedoch viele ihrer sozialen Pflichten deswegen auf der Strecke bleiben.

In seltenen Fällen entsteht auch ein versteckter oder aber auch offensichtlicher Konkurrenzkampf, weil jeder die Bewunderung des anderen sucht, sich selbst jedoch schwer tut, dem anderen Größe zuzugestehen. Aber üblicher ist, dass sie sich gegenseitig loben.

Möglicherweise muss sich dieses Paar auch davor in Acht nehmen, dass es sich nicht allen anderen Menschen gegenüber überlegen vorkommt und diese mit einem Zug zur Hochmütigkeit belehrt, jedoch sich selbst in seinem Verhalten kaum kritisch reflektiert. Da das Paar jedoch meist sehr beliebt ist, stellt dieser Punkt häufig eine große Falle dar, weil es weder sich selbst, noch die Umwelt ausreichend prüft.

Mond von Angelina in Haus 4 von Brad

Positiv:

Der Mondeigner wird sich dem Hauseigner im Normalfall seelisch sehr nahe und in seiner Anwesenheit geborgen fühlen. Wenn es ihm einmal nicht so gut geht, dann genießt er gerne die Nähe des Hauseigners, besucht ihn in seinen vier Wänden und möchte sich ihm anvertrauen.

Der Hauseigner wiederum schätzt ebenso die Nähe des Mondeigners, weil diese auch in ihm ein familiäres vertrautes Gefühl aufkommen lässt, sodass er den Mondeigner immer wieder gerne zu sich nach Hause einlädt oder überhaupt gerne mit ihm zusammenwohnen möchte. Treffen beide zusammen, so werden sie immer wieder an ihre Vergangenheit erinnert und werden sich dadurch bewusst, was sie zu dem gemacht hat, was sie jetzt sind. So entsteht zwischen solchen Personen meist ganz natürlich ein Vertrauensverhältnis, weil sie instinktiv wissen, dass die andere Person sie versteht und sich höchstwahrscheinlich rücksichtsvoll verhalten wird.

Vielfach verbringen die beiden viel Zeit mit ihrer Familie, halten sich gerne in der Natur auf und richten auch einen Großteil ihrer Aufmerksamkeit auf häusliche Angelegenheiten. Der Mondeigner wird wahrscheinlich auch die Nähe zu den Eltern des Hauseigners suchen, weil ihn oftmals ein karmisches Band aus früheren Leben mit diesen verbindet. Hierbei hängt natürlich viel von dem gegenseitigen Verhältnis der beiden ab. Sind sie miteinander verheiratet oder schon sehr lange liiert, dann trifft dies häufig zu und der Mondeigner begegnet über die Familie des Hauseigners karmischen Aufgaben, die es in diesem Leben zu lösen gilt. Falls der Mondeigner nicht ebenso Mars oder Saturn in das vierte Haus des Hauseigners stellt, dann ist damit zu rechnen, dass dessen Familie großes Vertrauen zum Mondeigner hat.

Negativ:

Ein Problem dieser Verbindung zeigt sich oftmals in der Neigung, dass die beiden Personen eine viel zu persönliche Bindung zueinander aufbauen, sodass möglicherweise eine einengende emotionale Erwartungshaltung die freie persönliche Entwicklung des jeweils anderen behindert. Es mangelt dadurch an einer gewissen Sachlichkeit, objektiven Perspektive und vor allem an der Fähigkeit, dem anderen einen Weg zuzugestehen, sich zu entwickeln, weil sehr schnell Ängste aufkommen, dass man ihn verlieren könnte. Beide reagieren sehr emotional aufeinander, sind schnell beleidigt oder aus der Ruhe zu bringen, wenn sich der andere etwas distanziert, oder sich für andere Menschen mehr interessiert als für den Partner.

So folgt sehr häufig, dass sich beide Personen durch ihre übertriebene Nähe sogar eher schaden, indem sie sich bewusst oder unbewusst von ihren Mitmenschen isolieren und daher von Außen wenige erneuernde Impulse in die Beziehung hereinkommen können.

Hier sollten beide Personen darauf achten, dass sie dem jeweils anderen unbedingt genug Raum, also persönliche Freiheit, zusprechen, gemeinsame Freunde haben und sich vielleicht in irgendeiner Weise auch sozial engagieren, damit sich ihre Beziehung oder Freundschaft auch ständig weiterentwickelt.

Mond von Brad in Haus 6 von Angelina

Positiv:

In dieser Beziehung wird der Mondeigner wahrscheinlich dazu aufgefordert sein, dass er an den Alltagsverpflichtungen des Hauseigners emotional Anteil nimmt und ihm das Gefühl vermittelt, dass er sich durchaus für das, was er zu tun hat, auch interessiert. So entwickelt sich daraus oftmals eine arbeitsreiche Beziehung, da der Mondeigner sich innerlich intensiv damit auseinandersetzt, mit welcher Einstellung und Stimmung der Hauseigner seine Arbeiten erledigt, von welchen er auch in irgendeiner Form betroffen ist.

Der Hauseigner wiederum wird durch seine Art und Weise, wie er seine Verpflichtungen erfüllt, den Mondeigner positiv oder negativ in seiner Gemütslage beeinflussen. Der Hauseigner wird

jedoch aufpassen müssen, dass er nicht ständig den Zuspruch des Mondeigners erwartet und ihn mit seinen Alltagsproblemen zu sehr belastet, sondern vielmehr darauf hinarbeitet, dass er durch seine Arbeitsleistung dazu beiträgt, dass sich der Mondeigner unterstützt und wohl fühlt.

Je höher die beiden geistig entwickelt sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie beide, vornehmlich aber der Mondeigner, bei ihrer Zusammenarbeit lernen, sich innerlich zu disziplinieren und emotional nicht aus dem Gleichgewicht bringen zu lassen, falls einer der beiden einmal nicht so gut drauf ist oder etwas mit Unlust erledigt.

Ist der Mondeigner der Reifere der beiden, dann wird seine innere Achtsamkeit und Beobachtung, wie der Hauseigner seine Pflichten im Leben erledigt, dazu beitragen, dass dieser sich dadurch selbst besser kennen lernt. Er wird durch die innere Haltung und Beobachtung des Mondeigners ein Gefühl vermittelt bekommen, welches ihn selbst immer wieder dazu veranlasst, sich selbst und seine Einstellung zu überprüfen.

Ist der Hauseigner der höher Schwingende der beiden, dann wird er den Mondeigner lehren, wie wichtig es ist, dass man seine Gefühle im Griff hat und sich nicht von diesen versklaven lässt. Der Hauseigner wird ihm bewusst machen, dass man sich selbst nur dann annehmen kann, wenn man das Leben als Ganzes gern hat und man das gerne tut, was gerade zu tun ist.

Arbeitet er häufig mit dem Mondeigner zusammen, so wird sich dieser seiner negativen Konditionierungen und daraus resultierenden Einstellungen in vielen alltäglichen Bereichen bewusst werden. Handelt es sich um zwei sehr ausgeglichene Menschen, dann bilden sie sicherlich ein gutes Arbeitsteam, weil sie sich praktisch „blind“ verstehen können. Ist dies jedoch nicht der Fall, dann könnte es sehr schwierig werden.

Negativ:

Sehr schwierig könnte sich der Umstand erweisen, dass sich der Mondeigner aus einer emotionalen Stimmung heraus immer wieder in die Arbeitsbelange des Hauseigners einmischt und diesem damit auf die Nerven geht. Wenn er sich auch durch dessen Vorgehensweise und innere Einstellung gestört fühlt, so wird er lernen müssen, nicht so sensibel darauf zu reagieren und sich innerlich etwas zu distanzieren.

Ist der Hauseigner ein sehr kritischer Mensch, so könnte der Mondeigner wiederum den Ärger, die Frustration, den Widerwillen und die Kritik des Hauseigners, welche dieser bei der Erfüllung seiner alltäglichen Pflichten entwickelt, sehr stark in sich spüren und sich dadurch persönlich verletzt oder zumindest ständig gestört fühlen. Hier wird der Mondeigner darauf achten müssen, dass er lernt, sich abzugrenzen und sich um seine eigenen Dinge zu kümmern, oder aber er versucht einfühlsam und fürsorglich das Leben des Hauseigners ein wenig leichter zu machen.

Ist jedoch der Mondeigner selbst ein kritischer Mensch, dann zeigt sich oftmals, dass wegen alltäglichen Kleinigkeiten ständig die Wogen hochgehen und man sich gegenseitig kritisiert.

Merkur von Angelina in Haus 7 von Brad

Positiv:

Diese Beziehungskonstellation hat zur Folge, dass der Merckureigner über alle Probleme aber auch schöne Erfahrungen mit dem Partner oder Freund sprechen möchte. Ebenso wird ihre Beziehung immer wieder zum Gesprächsthema und dies könnte für beide durchaus erleuchtend sein. Sind die beiden kein Liebespaar, so werden sie sich wahrscheinlich gegenseitig von ihren Beziehungen erzählen und sich dabei einander beraten und ihren Kummer von der Seele reden.

Der Merckureigner trägt oftmals zu Problemlösungen des Hauseigners bei, indem er ihm als Vermittler und Berater zur Seite steht und sich in gewisser Weise als Anwalt von dessen Angelegenheiten fühlt, selbst dann, wenn er von diesem kein Mandat erhalten hat. In positiver Hinsicht wird er dem Hauseigner helfen, dass dieser wichtige Entscheidungen wohlüberlegter trifft, die Vor- und Nachteile besser abwägt und daher letztendlich eine kluge Wahl trifft. Falls der Hauseigner sich schwer tut Kontakte zu knüpfen, dann wird ihm der Merckureigner wie gerufen

kommen, denn dieser fühlt sich glücklich, wenn er anderen etwas über seinen tollen Partner oder Freund an seiner Seite erzählen und für diesen Kontakte knüpfen kann.

Ist der Hauseigner reifer als der Merkureigner, dann wird dieser dazu beitragen, dass der Merkureigner sich bewusst wird, wie er in seiner Art zu kommunizieren auf andere Menschen wirkt. Der Hauseigner wird ihn einerseits die große Kunst des Kompromisses lehren, andererseits aber auch die Notwendigkeit aufzeigen, sich in manchen Situationen ganz klar für eine Seite zu entscheiden, selbst auf die Gefahr hin, sich Feinde zu machen.

Dies wird wahrscheinlich dem Merkureigner nicht immer angenehm sein, da sich dieser lieber alle Möglichkeiten offen hält und es vielmehr in seinem Sinne wäre, dass der Hauseigner von allen geschätzt wird. Doch wenn der Merkureigner sich nicht für schlauer hält, dann wird er erkennen, dass der Hauseigner schon für sich selbst reden kann und er ihn nicht immer zu bevormunden braucht, aus Angst, dieser könnte sich nicht klug genug darstellen und dadurch bei den Mitmenschen Antipathie hervorrufen. In diesem Punkt sollte er vorsichtig sein, denn der Hauseigner wird oftmals gar kein Interesse daran haben, „everybodys darling“ zu sein. Er weiß eben, wie wichtig es ist, gegebenenfalls eine ganz klare Position zu vertreten.

Negativ:

Diese Partnerkonstellation ist nicht immer so einfach, wie man im ersten Moment glauben könnte, denn oftmals kommt es hier zu Streitereien, verletzenden Diskussionen und gegenseitigen Vorwürfen. Der Merkureigner meint recht häufig, dass er am besten weiß, was für den Hauseigner gut ist und mischt sich etwas spitzfindig und besserwisserisch in dessen Beziehungsangelegenheiten ein, worauf dieser sehr aggressiv reagieren könnte, weil man im siebenten Haus auch jederzeit dazu bereit ist, in den Konflikt zu gehen, wenn einem etwas nicht passt.

Der Hauseigner könnte aber auch überhaupt kein Interesse haben, vom Merkureigner ständig auf ihre Beziehung angesprochen zu werden und macht dann diesem deutlich, dass sich dieser lieber um seine eigenen Angelegenheiten kümmern und vor der eigenen Türe kehren sollte, anstatt ihm laufend zu sagen, was er tun sollte oder er sich von ihm erwarten würde.

Merkur von Brad in Haus 6 von Angelina

Positiv:

Durch diese Stellung werden die beiden Personen vor allem gegenseitig dazu beitragen, dass sie ein besseres Unterscheidungsvermögen und eine größere Selbsterkenntnis erlangen. Je nachdem wer von den beiden der höher Schwingende ist, wird er derjenige sein, der durch seine Ansichten die Beobachtungsgabe, den Arbeitseifer und die Einstellung zu den alltäglichen Pflichten des anderen erheblich beeinflusst.

Der Merkureigner wird die Arbeitsweise in allen Bereichen des Lebens des Hauseigners sehr genau beobachten und diesem immer wieder Tipps geben, wie er die eine oder andere Arbeit noch schneller und effektiver erledigen kann. Er wird dazu beitragen, dass der Hauseigner keine Details übersieht, über die Nützlichkeit von Selbstdisziplin nachdenkt und nicht darauf vergisst, auch auf seine Gesundheit zu achten.

Der Hauseigner wiederum wird ein starkes Bedürfnis verspüren, dem Merkureigner von seiner geleisteten Arbeit zu erzählen, ihm seine Erfahrungen mitzuteilen und ihn auch bezüglich der eigenen Stärken und Schwächen zu befragen. Zusammen bilden sie für gewöhnlich ein ausgezeichnetes Arbeitsteam, sie ergänzen einander hervorragend und werden sich über den Ablauf verschiedenster Arbeitsvorgänge immer schnell einig sein.

Auch in spiritueller Hinsicht kann diese Stellung außergewöhnlich wertvoll sein, da die beiden Personen durch ihre Interaktion ihre Intelligenz schärfen und noch besser einsetzen lernen. So steigern sie gegenseitig nicht nur ihr Unterscheidungsvermögen, sondern auch ihre Gedankendisziplin, und sie werden sich immer bewusster werden, welchen Wert es hat, wenn man seine Gedanken beherrscht.

Hat einer der beiden das Gefühl, dass der andere etwas unklar mitgeteilt hat, dann wird er diesen sofort darauf aufmerksam machen. Dies trägt wiederum dazu bei, dass sie im Denken nicht schlampig werden. Sie lernen dabei auch, sich anderen Menschen verständlich und klar mitzuteilen. Rein aus weltlicher Sicht werden die beiden wahrscheinlich aber auch viel Zeit damit verbringen, sich über ihre Pflichten Gedanken zu machen. Hier müssen sie jedoch aufpassen, dass sie nicht ins Grübeln geraten und ihr Leben zu ernst wird, denn sie sollten sich zwar gegenseitig mit ihren Fähigkeiten dienen, sich jedoch nicht das Leben schwer machen, weil sie nie mit einem Ergebnis zufrieden sind.

Negativ:

Diese Beziehung kann natürlich auch für viele Probleme sorgen. Vor allem wenn der Merkur verletzt ist oder der Merkureigner zum Beispiel auch noch den Saturn in das sechste Haus des Hauseigners stellt. Dann ist die Gefahr groß, dass der Merkureigner den Hauseigner ständig kritisiert und ihm jeden kleinsten Fehler unter die Nase reibt.

Aber auch der Hauseigner könnte dazu neigen, dass er den Merkureigner ständig mit seiner Geschäftigkeit nervt, ihm keine Ruhe lässt und ihn dauernd daran erinnert, dass es viel zu arbeiten gibt, anstatt lange über alles zu reden. So könnte es leicht sein, dass einer dem anderen fortwährend ein schlechtes Gewissen macht, oder das Gefühl entwickelt, dass er sich wegen seiner Fehler dem anderen gegenüber rechtfertigen soll.

Wenn auch der Hauseigner davon profitieren kann, dass er durch die Hilfe des Merkureigners die eigenen Schwächen immer klarer sieht, so müssen doch beide danach trachten, die Welt mehr unter dem Blickwinkel zu betrachten, mit welchem Dienst sie beide der Gemeinschaft nützen können, anstatt stundenlang darüber zu philosophieren, was alles falsch läuft und wieso die Welt so unvollkommen ist. Es könnte ihrer Beziehung auch gut tun, wenn sich beide von Zeit zu Zeit bewusst mit Dingen oder Themen auseinandersetzen, die ihnen Spaß machen und wobei sie sich entspannen können, damit ihre Gedanken nicht ständig um ihre Arbeit kreisen.

Venus von Angelina in Haus 8 von Brad

Positiv:

Die Auseinandersetzung des Venuseigners mit dem Hauseigner trägt zu seiner Herzensentwicklung bei und erweckt in ihm auch das Bedürfnis, sich tief mit dem Hauseigner zu verbinden. Vom Hauseigner geht ein schier unwiderstehlicher Magnetismus für den Venuseigner aus, sodass sich dieser seelisch öffnet, um mit in die Tiefen seiner eigenen als auch der Seele des Hauseigners hinabzusteigen und sich von seinem Schmerz zu erlösen. Ihre gegenseitige Liebe nährt sich oftmals an einer tiefen Leidenschaft, die jedoch schlussendlich über Schmerz transformiert wird und beide in ihrer geistigen Entwicklung immens vorwärts bringt.

Der Venuseigner wird mit seiner Liebe Anteil nehmen, wenn der Hauseigner wieder einmal eine Krise durchzustehen hat und ihm helfen, daraus gestärkt hervorzugehen. Es muss aber nicht nur immer die Liebe, sondern könnte durchaus auch Geld sein, mit dem der Venuseigner den Hauseigner aus einer misslichen Lage hilft. Er liebt in gewisser Weise die Schattenseiten des Hauseigners, da er in sich fühlt, dass dahinter eine tiefe Liebe wartet, wenn die Energie in erlöster Form frei wird. Doch der Venuseigner wird aufpassen müssen, dass ihn nicht ein versteckter Masochismus zum Hauseigner zieht und er von diesem bei lebendigem Leibe verspeist wird und sich dieser daraufhin eine andere Energiequelle sucht, die ihn mit ihrer Liebe nährt.

In weltlicher Hinsicht profitiert oftmals der Hauseigner durch eine Erbschaft vom Venuseigner. Oder der Venuseigner stellt zum Beispiel Kontakte zwischen seinen Freunden und dem Hauseigner her, sodass letzterer in irgendeiner Form an deren Geschäften und Geld teilhaben kann. Dies könnte aber auch umgekehrt der Fall sein, sodass der Venuseigner zum Beispiel in ein florierendes Familienunternehmen des Hauseigners einheiratet.

Falls es sich um ein Liebespaar handelt, dann wird es wahrscheinlich auch durch leidenschaftlichen Sex miteinander verbunden sein, wenn dabei auch leicht die Gefahr der Eifersucht und Hörigkeit aufkeimen könnte. Je spiritueller die beiden jedoch entwickelt sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass entweder die Liebe des Venuseigners den Hauseigner transformiert und dieser immer mehr Frieden in sich findet, oder der Hauseigner der Liebe des Venuseigners mehr Tiefe und Krisenfestigkeit verleiht. Eine tiefe Liebe welche die beiden miteinander verbindet, stellt die Basis dar, um in ihrem Vergeistigungsprozess Erfolg zu haben.

Negativ:

Oftmals enden diese Partnerschaften oder Freundschaften tragisch, indem einer der beiden schmerzhaft den Verlust des Geliebten erfährt, da sich dieser von ihm trennt, oder höhere Umstände im Spiel sind, auf welche beide keinen Einfluss haben. Im ersten Fall spielen oft andere Personen auch eine wichtige Rolle. Die Folge sind dann immer wieder Eifersucht und die Unfähigkeit, sich auf emotionaler Ebene vom anderen zu lösen. Es bleibt ein Geschmack der Bitterkeit verbunden mit innerem Groll zurück.

Möglicherweise versucht der Hauseigner den Venuseigner seelisch an sich zu binden und dieser unterstützt dies oftmals auch noch in gewisser Weise, indem er diesen mit aller Kunst der Verführung sein Vorgehen schmackhaft macht, um auf diese Weise Macht über ihn zu haben. Es könnte aber auch vorkommen, dass ein masochistischer Zug des Venuseigners vorliegt und er unbewusst im Hauseigner den Täter sucht, der ihn seelisch missbraucht.

Relativ häufig ist in dieser Partnerkonstellation auch Manipulation durch Geld und anderweitige weltliche Macht im Spiel, und einer der beiden versucht den anderen für seine Zwecke zu benutzen. Es entsteht aus leidenschaftlicher Liebe oder Geschäftssinn Abhängigkeit bis hin zu Hörigkeit, sodass die beiden sich in einer schwierigen Beziehung verstricken und sich oftmals erst nach einer schmerzvollen Persönlichkeitstransformation voneinander lösen können. Sowie sie das Schicksal zusammenführt, so werden sie auch häufig durch höhere Umstände wieder getrennt. Allerdings könnten diese möglichen Manifestationen nur dann auch vorkommen, wenn die Venus des Venuseigners sehr schwierig aspektiert ist oder vom Partner schwierige Aspekte erhält oder dessen achte Hausspitze oder der Herrscher des Hauses durch Aspekte sehr verletzt wird.

Venus von Brad in Haus 6 von Angelina

Positiv:

In diesem Fall wird der Venuseigner dazu beitragen, dass der Hauseigner seinen Lebensalltag und die damit verbundenen Pflichten mit mehr Freude und Liebe erledigt und ihn die Arbeit glücklich macht. Der Venuseigner wird ihm auch immer wieder aus Zuneigung die eine oder andere Aufgabe abnehmen und eventuell sogar dafür dankbar sein, dass er ihm helfen kann. Auch bei der Auswahl der Kleider wird er seinen guten Geschmack einfließen lassen und ihn vorzüglich beraten können.

Der besondere Wert dieser Partnerkonstellation besteht jedoch darin, dass der Venuseigner die kritische Seite des Hauseigners mildern könnte, indem er darauf achtet, dass dieser auf Grund seines Perfektionsstrebens nicht unzufrieden wird und ihm bewusst macht, wie wichtig es ist, dass man auch die Dinge so lieben lernt, wie sie gerade sind. So hilft er ihm auch, sich selbst immer besser anzunehmen.

Der Hauseigner wiederum könnte dazu beitragen, dass der Venuseigner, wenn er mit ihm zusammenarbeitet, ganz neue Seiten in sich entdeckt und dadurch andere Menschen, mit welchen er eine Beziehung hat, besser analysieren lernt. Der Hauseigner könnte den Venuseigner auch darauf aufmerksam machen, worauf er mehr achten sollte, um zu erkennen, was ihm gut tut und was ihm schadet. So ist dies zum Beispiel eine sehr gute Verbindung, wenn es sich um eine Arzt-Patienten-Beziehung handelt, wobei es durchaus dazu kommen könnte, dass sich der eine in den anderen verliebt, wenn dies jedoch üblicherweise eher problematisch zu sehen ist. Mit höchster Wahrscheinlichkeit kommt es zwischen diesen beiden Menschen zu einer erbaulichen

Zusammenarbeit, da sich beide relativ leicht tun werden, wenn es darum geht, sich auf den jeweils anderen einzustellen, sodass sich auch ein Arbeitsverhältnis zwischen Chef und Angestelltem sehr gut entwickeln kann.

In spiritueller Hinsicht ist diese Partnerkonstellation vor allem dann äußerst gewinnbringend, wenn der Venuseigner der Reifere der beiden ist. Seine Liebe und Weisheit wird dem Hauseigner oftmals die Kraft geben, den Weg der Selbsterkenntnis und Selbstdisziplinierung weiter zu schreiten und er wird ihm immer wieder bewusst machen, dass er sich trotz seiner Schwächen auf keinen Fall verurteilen soll.

Ist der Hauseigner der Reifere, dann wird die Art und Weise, wie er im Alltag den Dingen gegenüber eingestellt ist, dem Venuseigner vor Augen führen, dass das Leben am Schönsten ist, wenn man die Arbeit und den Weg, den man zu gehen hat, liebt und stets das Positive darin sieht. Der Hauseigner wird auch dazu beitragen, dass sich die Menschenkenntnis des Venuseigners verbessert und er seine Zeit nicht mit falschen Freunden verschwendet.

Negativ:

Hier könnte der Hauseigner den Venuseigner eventuell immer wieder der Faulheit bezichtigen und ihm vermitteln, dass er es sich nicht immer so leicht machen und sich nicht immer nur die Rosinen aus dem Kuchen picken, sondern seine Beziehungen und Verpflichtungen etwas ernster nehmen sollte. Er könnte somit oftmals des Venuseigners gute Laune verderben, sodass dieser daraufhin wahrscheinlich einfach das Weite suchen und dem Hauseigner aus dem Weg gehen wird.

Es könnte natürlich auch der Fall sein, dass der Venuseigner den Hauseigner ständig von seiner Arbeit abhält und ihn mit allen möglichen Vergnügungen verführt und ablenkt. Der Venuseigner könnte auch immer wieder der Auslöser sein, dass der Hauseigner in punkto Selbstdisziplin nachlässig wird und das, was er sich vorgenommen hat, nicht durchzieht.

Mars von Angelina in Haus 4 von Brad

Positiv:

In diesem Fall könnte vom Marseigner eine Kraft ausgehen, die den Hauseigner dazu aktiviert, sich mit seiner Vergangenheit auseinander zu setzen und nichts zu verdrängen oder zu unterdrücken, was in ihm Unbehagen auslöst. Wenn er auch in gewisser Weise im Inneren des Hauseigners für Unfrieden sorgen könnte, weil er ihm keine Ruhe lässt und auch in intimen und sehr persönlichen Bereichen seines Innenlebens herumstochert, so bewirkt er dadurch doch gerade immer wieder, dass der Hauseigner mehr Strebsamkeit entwickelt und an sich arbeitet, um sich weiterzuentwickeln. Ebenso wird sich oftmals der Hauseigner durch den Einfluss des Marseigners mit seinen aggressiven Anteilen in sich auseinander setzen, um durch die Integration und Transformation dieser Wesensanteile mehr Kampfgeist und konstruktives Durchsetzungsvermögen zu entwickeln.

Der Hauseigner könnte den Marseigner wiederum dazu veranlassen, dass er ihm mit seinen praktischen Fähigkeiten hilft, seine Wohnung oder sein Haus herzurichten. Er könnte sich dessen Energie und Tatkraft zu Nutze machen, um gemeinsam etwas aufzubauen und sich eine solide Basis zu schaffen, die ihnen beiden nützlich sein könnte, um sich persönlich weiterzuentwickeln.

Aus spiritueller Sicht ist diese Partnerkonstellation nicht immer einfach, kann aber durchaus ihren Wert haben. Ist der Marseigner schon ein relativ selbstloser Mensch, der seine Kraft einsetzt, um anderen Menschen zu dienen, dann könnte er dem Hauseigner helfen, sich aus unbewussten Konditionierungen zu befreien, die dieser durch die Erziehung seiner Eltern entwickelt hat. Er hilft ihm zu sich selbst zu finden und die Fähigkeit zu erlangen, über die Kräfte in sich Herr zu werden, die ihn immer wieder von seinem Weg abbringen. Doch der bittere Beigeschmack daran ist, dass der Marseigner auf diesem Weg auch heftige innere Kämpfe im Hauseigner auslösen kann.

Ist der Hauseigner der höher Schwingende der beiden, dann könnte die Atmosphäre, die er durch sein Innenleben verbreitet, dem Marseigner helfen, dass er rücksichtsvoller und etwas feinfühlicher

in seinem Handeln wird, sodass er andere Menschen immer seltener verletzt oder übergeht und schneller erkennt, was ihn möglicherweise dazu veranlasst hat. Der Hauseigner erzeugt eine Art von Magnetismus, der dem Marseigner hilft, eine stärkere und klarere Verbindung zu seiner inneren Stimme zu entwickeln und sich von dieser in seinem Handeln immer besser führen zu lassen.

Negativ:

In diesem Fall wird sich der Marseigner mit ziemlicher Sicherheit bei den Eltern des Hauseigners nicht immer gerade beliebt machen. Oftmals bringt er Streit in die Familie und wird von einem der beiden Elternteile des Hauseigners heftig abgelehnt. Aber auch das eigene Familienleben des Hauseigners könnte durch den Marseigner beeinträchtigt werden, da der Marseigner durch sein Verhalten immer wieder Anlass für Streitereien und Diskussionen ist.

Viel schwieriger zeigt sich in dieser Partnerkonstellation auch noch der Umstand, dass der Marseigner für den Hauseigner oftmals eine Art Unruheherd darstellt. Er ruft in seinem Inneren Aggressionen wach, mit welchen dieser nur schwer zurechtkommt. Möglicherweise mischt er sich auch in private Angelegenheiten ein, die ihn nichts angehen, sodass der Hauseigner auch dem Marseigner gegenüber innerlich immer mehr Aggressionen entwickelt. So könnte der Marseigner den Hauseigner immer wieder dazu anstacheln, sich gegen seine Familie aufzulehnen, für reinen Tisch zu sorgen und ihr vielleicht auch in schroffer Weise klar zu machen, dass er eine Bevormundung durch sie keineswegs hinnimmt. Dies mag zwar vielleicht zum Teil angebracht sein, doch der Marseigner weiß oftmals nicht, wo er sich besser zurückhalten und dies dem Hauseigner selbst überlassen sollte.

Auch dann, wenn sich der Hauseigner zurückziehen will, könnte ihn der Marseigner dabei immer wieder stören, sodass ersterer nicht die Ruhe findet, die er sich wünscht. Es wird wichtig sein, dass der Hauseigner dem Marseigner Grenzen setzt und ihm klar macht, dass er seine familiären Angelegenheiten und seinen Wohnbereich so gestaltet, wie er es für richtig hält und wie es ihn glücklich macht.

Der Hauseigner könnte eventuell dazu neigen, den Marseigner nicht in sein Familienleben einzubinden, obwohl dieser im Grunde ein Teil davon ist, wenn es sich bei ihnen um ein Paar handelt. Der Hauseigner schützt sich vor ihm, indem er sich zurückzieht, ihn nicht an sich heranlässt, oder sich ihm gegenüber trotzig verhält und vielleicht auch versucht, in ihm Schuldgefühle zu erzeugen. Auf diese Weise will er ihm deutlich machen, dass er sich auch ohne dessen Hilfe selbständig entwickeln kann und seine Einmischung nicht schätzt.

Besteht zwischen den beiden eine Feindschaft, dann werden alte Geschichten immer wieder aufgerollt und dem anderen vorgehalten, sodass es zu gegenseitigen seelischen Verletzungen kommt. Oft spielen bei den Auseinandersetzungen auch Grund und Boden eine wesentliche Rolle, sodass es sich im Falle einer verfeindeten Nachbarschaft eventuell um Grenzstreitigkeiten oder Ähnliches handeln könnte.

In dieser Beziehung ist es sehr wichtig, dass sich beide Zeit geben, um sich tief mit sich selbst auseinander zu setzen und auch ihre Gefühle im Zaum zu halten. Vor allem der Marseigner ist dazu aufgefordert, dass er sich nicht in Dinge einmischt, die ihn nichts angehen.

Mars von Brad in Haus 6 von Angelina

Positiv:

Bei einem positiv gestellten Mars wird der Marseigner den Hauseigner durch seine Arbeitskraft in der Erfüllung seiner alltäglichen Pflichten unterstützen. Höchstwahrscheinlich ist sogar er derjenige, der den Hauseigner dazu anspornt und ein wenig Druck macht, eine gewisse Ordnung und Regelmäßigkeit ins Leben zu bringen, sodass er mehr leistet.

Der Marseigner wird sich auch kein Blatt vor den Mund nehmen, wenn er meint, dass sich der Hauseigner in irgendeiner Form selbst anschwandelt, sondern wird ihm immer wieder aufzeigen

wollen, wo er sich seiner Meinung nach selbst etwas vormacht. Der Marseigner nimmt so oftmals eine Art von Korrektiv für den Hauseigner ein. Er legt Wert darauf, dass der Hauseigner sich nicht mit irgendwelchen Ausreden vor Aufgaben, die erledigt werden müssen, drückt. So trägt er, wenn auch des Öfteren in etwas unangenehmer Weise, zum Selbsterkenntnisprozess des Hauseigners viel bei, weil er ihm solange das Leben ungemütlich macht, bis dieser etwas strenger mit sich ist und auch selbst das umsetzt, wovon er nur gerne redet.

Der Marseigner wiederum wird gut darauf Acht geben müssen, dass er seine Ansichten nicht für die einzig Wahren hält und mit dem Hauseigner über Kleinigkeiten zu streiten beginnt. Denn nur zu leicht schert der Marseigner alles über einen Kamm und übersieht wichtige Details, die dem Hauseigner jedoch nicht entgehen, worauf dieser des Marseigners Rügen nicht mehr ernst nimmt.

Diese Partnerkonstellation ist relativ häufig ein Hinweis auf eine sehr gute Zusammenarbeit, sofern jeder der beiden das Tempo und die Art und Weise, wie der andere arbeitet, akzeptiert. Oftmals ergänzen sich die beiden sehr gut, indem der Marseigner die Antriebskraft ist und eine Sache vorantreibt und der Hauseigner dabei die notwendigen Details berücksichtigt.

Beide begegnen sich für gewöhnlich sehr aufrichtig und versuchen nichts vor dem anderen zu vertuschen. Sie schätzen Ehrlichkeit und Geradlinigkeit, da sie sich durch ihr Zusammenleben selbst erkennen wollen und darauf Wert legen, sich nicht selbst zu belügen. Insofern handelt es sich bei dieser Partnerkonstellation um eine treibende Kraft, die beiden Personen hilft, die Dinge, wie auch sich selbst, so zu sehen, wie sie/man sind/ist, wenn dies auch oftmals zu offenen Konflikten führt, weil Kritik dem anderen nicht immer gerade sehr diplomatisch und rücksichtsvoll mitgeteilt wird.

Negativ:

Die Gefahr besteht hier vor allem darin, dass man sich immer wieder über Kleinigkeiten streitet und sich heftig kritisiert. Der Marseigner wird sehr zornig darüber, dass seiner Ansicht nach der Hauseigner alles liegen und stehen lässt und ihn ständig die Arbeit tun lässt, wozu ersterer gerade keine Lust hat. Er macht daraufhin dem Hauseigner das Leben ungemütlich und wird diesen immer wieder darauf hinweisen.

Der Hauseigner wiederum könnte immer wieder den Marseigner kritisieren, weil dieser für seinen Geschmack viel zu nachlässig und schlampig ist und wichtigen Details nicht die gebührende Aufmerksamkeit schenkt.

Ist der Marseigner einer von mehreren Angestellten des Hauseigners, dann könnte der Marseigner auch immer wieder für Probleme mit den Angestellten sorgen, indem er sich diesen gegenüber nicht im Sinne des Hauseigners verhält.

Für die beiden wäre es sehr wertvoll, wenn sie sich ihrer Fähigkeiten bewusst und erkennen würden, wie sie sich dadurch ergänzen können, anstatt sich ständig in die Haare zu geraten, weil sich der eine vom anderen erwartet, dass er alles so macht, wie er es selbst tun würde. Je besser es ihnen gelingt, ihre gemeinsamen Arbeiten aufzuteilen und sich keiner der beiden in die Tätigkeiten des anderen einmisch, desto produktiver wird sich ihre Beziehung gestalten, weil es zu keinen unnötigen Auseinandersetzungen kommt.

Jupiter von Angelina in Haus 4 von Brad

Positiv:

Hier wird der Jupitereigner großzügig und herzlich von der Familie des Hauseigners aufgenommen und auch des Hauseigners Verhältnis zu seiner Familie wird sich durch diese Verbindung immens verbessern. Durch den Jupitereigner ausgelöst, wird der Hauseigner zukünftig mit Sicherheit die optimale Unterstützung von seinen Eltern erhalten, falls dies nicht schon vorher der Fall war.

Der Jupitereigner wird durch seine persönliche Weiterentwicklung und Bewusstseinsweiterung dazu beitragen, dass der Hauseigner mehr innere Stabilität und Frieden erlangt und vor allem

auch immer auf dem Pfad der Tugend bleibt. Er wird nicht nur den Familiensinn des Hauseigners stärken, sondern diesem auch helfen können, dass er sich seines persönlichen Weges zu Wachstum und Selbstverwirklichung immer bewusster wird und sich von diesem dabei unterstützt und akzeptiert fühlt. Der Jupitereigner wird dem Hauseigner auch eine gewisse innere Sicherheit vermitteln, sodass sich dieser geborgen und geschützt fühlt. Er wird sich daher noch leichter tun, dass er sich seelisch öffnet und auch mit dem Jupitereigner über seine Gefühle, und was sonst noch alles in ihm vorgeht, spricht.

Der Hauseigner könnte wiederum dem Jupitereigner bewusst machen, dass nur dann ein Erfolg von Dauer sein wird, wenn er auch auf ein gutes Fundament aufbaut. Der Jupitereigner könnte so durch ihn lernen, dass es nicht genügt, wenn man Ideale hat, sondern dass man diese auch in sich verwirklichen muss, will man sich spirituell oder aber auch materiell wirklich weiterentwickeln. In sehr vielen Fällen kommt es auch dazu, dass der Jupitereigner durch die Herkunft des Hauseigners einen sozialen Aufstieg macht und eine höhere gesellschaftliche Akzeptanz erhält.

Der Jupitereigner wird wahrscheinlich ein wenig darauf drängen, dass sich die beiden ein Haus bauen, oder sich ein solches mieten, da er schnell das Gefühl hat, dass ihm der Platz beim Hauseigner zu klein werden könnte, falls der Hauseigner die Wohnung in die Partnerschaft mitbringt.

Im umgekehrten Fall wird der Hauseigner vom Jupitereigner profitieren und vielleicht außergewöhnlich gute Wohnmöglichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen, oder mit ihm gemeinsam in ein anderes Land auswandern.

Negativ:

Möglicherweise stellt der Jupitereigner an den Hauseigner wohnliche Ansprüche, denen dieser einfach nicht entsprechen kann, da er nicht über die nötigen Mittel verfügt, sodass dies auf Dauer zu einer Belastung für die Beziehung wird. Vor allem könnte aber auch der Jupitereigner Idealvorstellungen von einer Familie haben, die ganz und gar nicht denen des Hauseigners entsprechen. Hierzu müsste jedoch das vierte Haus des Hauseigners verletzt sein und durch schwierige Planetenstellungen eine gewisse Einschränkung erfahren, sodass er dem Optimismus und den Visionen des Jupitereigners nichts abgewinnen kann.

Vielleicht schaffen sich die beiden auch ein feudales Zuhause, worauf sie sehr stolz sind, sodass sie von anderen Menschen weniger Bewunderung als Neid anziehen.

Im Idealfall gründet sich jedoch ihre Beziehung auf Idealismus und Tugendhaftigkeit, sodass ihre Kinder und alles, was aus ihrer Familie hervorgeht, anderen Menschen als Vorbild dienen kann.

Jupiter von Brad in Haus 9 von Angelina

Positiv:

Je reifer der Jupitereigner ist, desto bewusstseinsweiternder wird sich sein Einfluss auf den Hauseigner auswirken. Es könnte sehr leicht sein, dass er den Hauseigner von seiner Weltanschauung überzeugen, oder diesen zumindest dafür begeistern kann, sich vermehrt mit weltanschaulichen Fragen auseinander zu setzen. Der Jupitereigner eröffnet somit dem Hauseigner oftmals ganz neue Gesichtspunkte, wodurch sich für letzteren viele Dinge ganz anders darstellen, als er sie bisher betrachtet hat. So zeugt der Jupitereigner oftmals neue Ideale und Perspektiven im Hauseigner, sodass dieser für sich einen Weg im Leben entdeckt, der sich auf alle Fälle zu gehen lohnt. Der Jupitereigner hat die Kraft, einen gewissen Idealismus im Hauseigner zu entfachen. Im Normalfall wird er ihm sein Wissen und seine Erfahrungen mit Freude mitteilen, ohne dass er sich dafür eine Gegenleistung erwartet.

Ist jedoch der Hauseigner der Reifere der beiden, dann ist vielmehr er derjenige, der durch seine Lebensphilosophie das Bewusstsein des Jupitereigners erweitert. Er wird den Jupitereigner durch seine Art, sich den Sinn des Lebens zu erklären, begeistern und in ihm ebenso das Feuer, nach Höherem zu streben, entfachen.

Die beiden sind sich meist in ethischen und moralischen Fragen einig und werden sich zueinander aufrichtig verhalten. Sie werden sich auf Grund ihrer ähnlichen Weltanschauung relativ leicht tun, sich gegenseitig zu vertrauen, weil jeder der beiden das Gefühl hat, dass sie durch dieselben Ideale miteinander verbunden sind und dass beide diese hochhalten.

In weltlicher Hinsicht ist diese Partnerkonstellation günstig für Lehrer-Schüler-Verhältnisse, für Freundschaften zwischen Menschen, die sich beide auf dem spirituellen Pfad befinden, aber auch für solche, die einfach gerne reisen und sich mit Vorliebe mit anderen Kulturen auseinandersetzen.

Negativ:

Ist Jupiter schlecht aspektiert, oder ist das neunte Haus des Hauseigners sehr verletzt, dann könnte es auch dazu kommen, dass die Bekanntschaft nicht gerade günstig für ihre geistige Entwicklung ist und einer der beiden eher einen negativen Einfluss auf die Weltanschauung des anderen ausübt. Anstatt sich an einer hohen Ethik auszurichten, kommt es vielmehr zu verwerflichen und unmoralischen Ansichten.

Ebenso könnte Fanatismus ins Spiel kommen, sodass sich zwar beide gegenseitig anstecken und mit Feuereifer ihre Ideale verfolgen, dies jedoch eher dazu führt, dass beide andere missionieren wollen und nicht erkennen, dass für jeden Menschen etwas anderes wahr ist und ihm auf seinem Weg zur Gottverwirklichung weiterbringt. Es fehlt dann das gesunde Augenmaß und man tut sich schwer zu akzeptieren, dass nicht ein jeder Mensch durch die gleiche Ideologie glücklich wird.

Es könnte auch relativ leicht vorkommen, dass der Hauseigner in seinem Denken unselbständig wird und unüberlegt alles vom Jupitereigner übernimmt, ohne dessen Haltung auch wirklich zu überprüfen und sich die Frage zu stellen, ob dessen Ansichten ihm auch auf seinem Weg der Selbstverwirklichung tatsächlich dienlich sind.

Saturn von Angelina in Haus 8 von Brad

Positiv:

In dieser Partnerkonstellation könnte der Saturneigner in Krisenzeiten des Hauseigners stabilisierend wirken und ihm zeigen, wie er durch Selbstdisziplin und Geduld auch scheinbar unlösbare Probleme meistern kann. Der Saturneigner wird dem Hauseigner bewusst machen, dass er sich nicht auf andere verlassen soll, sondern schon selbst für seine Sicherheit sorgen sollte, damit er nicht zu einem späteren Zeitpunkt plötzlich ganz alleine dasteht und ihm das Leben über Schwierigkeiten bewusst macht, dass er sich in vielen Bereichen nicht so sehr auf andere verlassen sollte.

Der Saturneigner wird dem Hauseigner auch klar machen können, dass alles im Leben einmal vergeht und nichts ewig währt. So wird er ziemlich sicher den Hauseigner auf seine emotionalen Abhängigkeiten aufmerksam machen und ihn davor warnen, dass er sich auf Glatteis begibt, wenn er sich von seinen Emotionen versklaven lässt. Er wird dem Hauseigner gegenüber sicherlich kein falsches Mitleid entwickeln und ihm jederzeit zur Hilfe kommen, sondern diesen auch durchaus seine Probleme alleine lösen lassen, weil er weiß, dass dies für seine Entwicklung wichtig ist, um reifer und unerschütterlicher zu werden.

Der Hauseigner könnte wiederum dazu beitragen, dass der Saturneigner sich mit seinen Ängsten und Schattenseiten bewusster auseinandersetzt und nicht schon von vornherein abblockt, weil er Angst davor hat, mit diesen Kräften in sich in Berührung zu kommen.

Der Hauseigner wird dem Saturneigner mit Sicherheit bewusst machen, dass alles im Leben einer ständigen Transformation unterliegt und es nichts nützt, die Schuldigen für seine Probleme in der Außenwelt zu suchen, sondern er selbst der Verursacher seines Karmas ist und andere Menschen nur die Boten dieses Karmas sind, selbst wenn sie unrecht tun. So wird der Hauseigner versuchen ihm bewusst zu machen, dass es ihm nicht zusteht, über andere zu richten, sondern er aus ihren Aktionen lediglich die Lehren für sich selbst ziehen sollte.

Wenn beide diese Partnerkonstellation ideal verwirklichen, dann lernt der Hauseigner damit umzugehen, dass der Saturneigner Zeit braucht, bis er mit seinen Schattenseiten zurechtkommt und fähig wird, ihn auch trotz dieser Seiten zu lieben. Der Saturneigner wird sich bewusst, dass selbst materielle Sicherheiten kein Garant dafür sind, dass eine Beziehung hält, sondern auch die geistig-seelische Bindung in Harmonie mit der materiellen Ebene gemeinsam entwickelt werden sollte.

Der Hauseigner wiederum sollte lernen, dass er zu seinen Verantwortlichkeiten, die sich aus der gemeinsamen Beziehung ergeben, auch steht und sich vom Partner nicht nur das holt, was ihm auch angenehm ist. Er wird dazu aufgefordert zu lernen, mit Problemen zurechtzukommen, die sich aus den unterschiedlichen Wertvorstellungen der beiden ergeben.

Negativ:

In diesem Fall könnte der Saturneigner Probleme haben, sich mit den Schattenseiten des Partners auseinander zu setzen und diese zu akzeptieren. Er könnte dem Partner immer wieder ein schlechtes Gewissen für diese Seiten in sich vermitteln und ihn möglicherweise auch bewusst oder unbewusst durch emotionale Verschlussenheit und Rückzugstendenzen dafür bestrafen wollen.

Es könnte auch sehr leicht der Fall sein, dass der Saturneigner sich in der Beziehung emotional nicht wirklich öffnen kann, die sexuellen Wünsche des Hauseigners nicht wirklich erfüllt und anstatt dessen versucht, die Beziehung mehr auf einer materiellen Ebene zu festigen, indem gemeinsame materielle Verbindlichkeiten geschaffen werden, die mangelnde seelisch-geistige Nähe ersetzen sollen.

Auf weltlicher Ebene könnte der Saturneigner dafür ausschlaggebend sein, dass der Hauseigner zum Beispiel in Erbschaftsangelegenheiten benachteiligt wird, weil die Eltern des Hauseigners dem Saturneigner misstrauen und diesen nicht für einen geeigneten Partner für ihr Kind halten. Es könnte aber auch der Fall sein, dass der Saturneigner selbst Schulden hat, die in irgendeiner Form auch dem Hauseigner zur Last fallen könnten, oder zumindest für Probleme in der Beziehung sorgen.

Dieser Punkt könnte aber auch umgekehrt in Erscheinung treten, sodass der Saturneigner auf Grund der finanziellen Verbindlichkeiten des Hauseigners mit einer Geldinstitution Probleme bekommt und deshalb den Hauseigner dazu auffordern wird, seinen Verbindlichkeiten nachzukommen.

Der Hauseigner wird vom Saturneigner wahrscheinlich auf sexueller, wie auch auf emotionaler Ebene nicht das erhalten, was er sich von der Beziehung mit ihm versprochen hat. So könnte es der Fall sein, dass er darunter leidet, sich jedoch in irgendeiner Form wie ein Gefangener vorkommt, der sich aus der Beziehung nicht befreien kann, obwohl ihm ständig an etwas mangelt.

Aus diesem Grund hat er dann das Öfteren das Gefühl, dass er viel mehr in die Beziehung investiert, als er zurückbekommt und es macht sich eine schleichende Unzufriedenheit bemerkbar.

Beide werden sich von fixen Wertvorstellungen lösen und die Bereitschaft entwickeln müssen, auch offen über ihre Erwartungen dem Partner gegenüber zu sprechen und sich auch trotz ihrer Schattenseiten lieben zu lernen.

Im Falle von Geschäftspartnerschaften ist diese Beziehung vor allem für den Hauseigner mit Vorsicht zu genießen. Ein schlecht gestellter Saturn könnte es mit sich bringen, dass der Hauseigner durch Probleme, die der Saturneigner hat, in finanzielle Turbulenzen mit hineingezogen wird.

Saturn von Brad in Haus 7 von Angelina

Positiv:

In dieser Partnerkonstellation könnte der Saturneigner eine festigende Wirkung auf die gemeinsame Beziehung erzeugen. Er könnte bereit sein, ständig an sich zu arbeiten, sich selbst zu disziplinieren und sich darum zu bemühen, sich so zu verhalten, dass der Hauseigner ihm immer mehr vertraut und sich sicher wird, mit ihm gemeinsam auch schwierige Zeiten in der

Partnerschaft meistern zu können, weil dieser auch wirklich gewillt ist, mit ihm zusammenzubleiben. Der Saturneigner wird Problemen in ihrer Beziehung kaum ausweichen, sondern diese sehr ernst nehmen und über deren Ursache nachdenken.

Ferner könnte der Saturneigner dafür verantwortlich sein, dass die Beziehung auch eine gewisse Struktur bekommt, die dazu führt, dass jeder der beiden weiß, was sich der andere erwartet und wo die persönlichen Grenzen liegen. Dies könnte natürlich auch sehr beengend und einschränkend wirken und es hängt daher sehr viel von der Reife des Saturneigners ab, wie er diese saturnische Kraft in die Beziehung einbringt, ohne dass sich der Hauseigner mit Erwartungshaltungen konfrontiert sieht, die ihn völlig unter Druck setzen und zugleich der Beziehung gewisse Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten nehmen.

Im Idealfall wird sich der Saturneigner durch Beständigkeit, Gelassenheit und Leistungsfähigkeit auszeichnen und jederzeit bereit sein, auch auf etwas zu verzichten, damit die Partnerschaft funktioniert. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Geschäftspartnerschaft oder Liebesbeziehung handelt.

Ist der Hauseigner der höher Schwingende der beiden, dann könnte er den Saturneigner darin unterstützen, dass sich dieser mehr aus sich heraus traut und sich in der Begegnung mit anderen Menschen etwas leichter tut. Er zeigt ihm, dass es sich auf Dauer lohnt, wenn man sich auch auf andere Menschen einstellt, mit ihnen den Konsens sucht und zu Kompromissen fähig ist, anstatt ängstlich an seiner Position festzuhalten.

Er könnte dem Saturneigner auch bewusst machen, dass das Leben nicht immer wie erwartet und gewünscht verläuft und sich vieles einfacher gestaltet, wenn man fähig ist, sich schnell auf neue Situationen einzustellen und Entscheidungen zu treffen, um im Fluss zu bleiben und nicht in Disharmonie zu geraten, weil einem ansonsten von anderen Entscheidungen aufgezwungen werden. Diese Konstellation muss nicht immer so schwierig für eine Partnerschaft sein, wie man vielleicht annehmen würde. Vieles hängt davon ab, welche Reife beide Partner besitzen. Diese Vergleichskonstellation ist oftmals ein Garant für eine gewisse Verbindlichkeit und Bereitschaft, sich selbst über die Partnerschaft zu meistern. Es wird zwar selten zu einer lockeren Beziehung kommen, in welcher sich keiner der beiden vom anderen etwas erwartet und sie sich daher sehr frei bewegen können, dafür wird die Beziehung wahrscheinlich umso mehr Tiefe haben und beide werden viel daraus lernen. Vor allem in spiritueller Hinsicht könnte die Beziehung beiden nützlich sein, um sich selbst zu meistern und sie könnte auf Grund der von beiden Personen erarbeiteten Reife zu einem engeren Seelenkontakt beitragen.

Negativ:

Ist jedoch Saturn schwierig aspektiert oder ist der Saturneigner noch ein ziemlich unreifer Mensch, dann könnte diese Partnerkonstellation durchaus sehr schwierig werden. Der Saturneigner könnte dazu neigen, dass er dem Hauseigner sein Beziehungskonzept aufzwingen will, an ihn Erwartungen und Forderungen stellt, die dieser als höchst einschränkend empfindet und sich ihm gegenüber solange misstrauisch und verschlossen verhält, bis dieser auf alle Forderungen eingeht.

Und selbst dann, wenn dieser auf alle Forderungen eingeht, könnte sich der Saturneigner immer wieder zurückziehen, Angst davor haben, den Partner zu verlieren oder all seine Schwierigkeiten, die er im Leben hat, auf ihn projizieren, sodass er diesen dafür verantwortlich macht. Es sollte jedoch beiden bewusst werden, dass sie in Wirklichkeit nur ein Spiegelgefecht ausführen, wenn sie ihre eigenen Schattenseiten auf den anderen projizieren.

Auch in Streitfragen könnte es sich immer wieder zeigen, dass der Saturneigner zu keinen Kompromissen bereit ist und stur an seinen Prinzipien festhält, was wiederum dazu führt, dass sich der Hauseigner irgendwann vom Saturneigner zurückzieht und dieser seine Angst, abgelehnt zu werden, bestätigt sieht. So entsteht oftmals ein schwieriger Kreislauf, der dazu führen könnte, dass beide an einer unglücklichen Beziehung festhalten, anstatt sich voneinander zu lösen, weil es einfach für jeden der beiden besser wäre. Vor allem der Saturneigner wird derjenige sein, der davon überzeugt ist, dass man alle Schwierigkeiten miteinander meistern muss und nicht einsehen

will, dass viele Schwierigkeiten nur vorhanden sind, weil man ein Paar ist.

Es könnte aber auch natürlich der Hauseigner sein, der den Saturneigner immer wieder mit Situationen konfrontiert, die diesem höchst unangenehm sind und die er nur als Belastung empfindet. So könnte der Hauseigner zum Beispiel auch Feindschaften haben, die dem Saturneigner Schwierigkeiten einbringen, die er zuvor nicht hatte, oder er sieht sich ferner durch seinen Partner dazu genötigt, sich ständig mit Situationen auseinander setzen zu müssen, die er nicht haben will und auch gar nicht gesucht hat.

Es könnte auch vorkommen, dass in dieser Partnerschaftsbeziehung Streitfragen aufgeworfen werden, die schlussendlich vor dem Zivilgericht geregelt werden müssen.

Wahrscheinlich müssen sich beide Personen damit abfinden, dass sie über ihre Beziehung immer wieder mit ihrem negativen Karma konfrontiert werden und ihnen kaum ein anderer Ausweg bleibt, als sich diesem Lernprozess zu stellen.

Uranus von Angelina in Haus 11 von Brad

Positiv:

Bei positiver Verwirklichung dieser Partnerkonstellation gewinnt der Hauseigner durch den Uranuseigner einen oder mehrere neue Freunde, die einmal ganz anders sind, als sein bisheriger Freundeskreis. Häufig handelt es sich dabei um Personen, die sich mit okkultem Wissen beschäftigen, in irgendeiner Form gesellschaftliche Außenseiter sind und sich nicht viel aus Idealen und Prinzipien, die als die gesellschaftliche Norm gelten, machen.

Der Uranuseigner könnte inspirierend wirken, im Hauseigner neue Ideale und Zukunftspläne erzeugen und ihn dazu motivieren, sich als gesellschaftlicher Erneuerer zu engagieren, indem er seine ganz individuellen Fähigkeiten noch besser entwickelt und sich in seinem Handeln weniger stark von der Meinung anderer beeinflussen lässt.

Der Uranuseigner könnte dem Hauseigner aber auch helfen, sich von Freunden zu distanzieren, die seiner charakterlichen Entwicklung ohnedies geschadet haben oder ihn zumindest lehren, diese Freunde auch mit anderen Augen zu betrachten und ihnen gegenüber eine gesunde Distanz und kritische Haltung zu entwickeln.

Im Idealfall trägt jedoch der Uranuseigner dazu bei, dass der Hauseigner mehr Gruppenbewusstsein entwickelt, dass er lernt, auch mit den unterschiedlichsten Menschen auf Grund höherer Ideale zusammenzuarbeiten und sich nicht nur mit Menschen mit gleicher Wellenlänge zu verstehen. Wenn dies zwar durchaus nicht immer ein erwünschter und vielleicht sogar vom Hauseigner als schwieriger Prozess empfunden wird, so könnte dieser dennoch seiner spirituellen Entwicklung sehr gut tun, da er dadurch mit seinem Egoismus konfrontiert wird und diesen abbauen lernt.

Übt eher der Hauseigner den stärkeren Einfluss auf den Uranuseigner aus, dann wird vielleicht das Leben des zweiten durch die Freunde des Hauseigners ganz schön verändert. Die Freunde des Hauseigners könnten auf des Uranuseigners Schwingung erhöhend wirken, sodass sich dieser ständig mit neuen Menschen auseinander setzen muss und nun er derjenige ist, der lernt, nicht immer eine Sonderrolle im Leben des Hauseigners spielen zu können, sondern dass auch andere Menschen von Bedeutung sind.

Negativ:

Eine der häufigsten Erscheinungen dieser Partnerkonstellation besteht wohl darin, dass der Uranuseigner, obwohl er der Freund oder Partner des Hauseigners ist, zum Verräter wird und Zwietracht in dessen Freundeskreis sät und es ihm gelingt, dass sich die Freunde des Hauseigners gegen diesen auflehnen oder sich von ihm sogar völlig distanzieren.

Oftmals zeigt sich auch, dass der Uranuseigner auf eine Sonderrolle besteht, sich alle Freiheiten in dieser Freundschaft herausnehmen will und sich dem Hauseigner gegenüber extrem egoistisch verhält. Er sieht es als selbstverständlich an, dass dieser seine Freizeit nach ihm ausrichtet und ihn

auch bei der Verwirklichung seiner Ideale unterstützt. Der Uranuseigner geht jedoch womöglich in keinster Weise auf die Bedürfnisse und Wünsche des Hauseigners ein.

Ebenso kommt es relativ häufig zu der Situation, dass der Uranuseigner es dem Hauseigner nicht ermöglicht, seine Visionen und Zukunftspläne zu verwirklichen, da er immer wieder störend dazwischenfunkt und all seine Pläne über den Haufen wirft.

Falls diese Verhaltensweisen des Uranuseigners in Erscheinung treten, sollte der Hauseigner Vorsicht walten lassen und dem Egoismus des Uranuseigners unbedingt eine Absage erteilen.

Falls jedoch der Hauseigner dem Uranuseigner nicht gerade gut gesonnen und vielleicht auch noch der Stärkere der beiden ist, dann könnte er derjenige sein, der den Uranuseigner völlig unerwartet im Stich lässt, wenn ihn dieser brauchen würde. Anstatt den Uranuseigner in seine Gemeinschaftsprojekte einzubinden, versucht er diesen auszugrenzen, weil er sich nicht mit dessen Ideen auseinandersetzen will und vielleicht auch mit dessen Widerspruch oder der einen oder anderen Anregung nicht zurechtkommt.

Im Idealfall entsteht durch diese Beziehung oder Freundschaft ein Feld geistiger Kreativität, durch welches andere Menschen angeregt werden, sich mit spirituellen Thematiken oder visionärem Gedankengut zu beschäftigen. Gemeinsam initiiert man soziale Projekte und trägt unter der Menschheit zum Entstehen von mehr Gruppenbewusstsein bei. Man verbreitet eine Energie, die den Menschen hilft, toleranter, aufgeschlossener und selbständiger zu werden, sodass auch jeder leichter seinen Weg zur Selbstverwirklichung findet.

Uranus von Brad in Haus 2 von Angelina

Positiv:

In dieser Vergleichskonstellation verhilft wahrscheinlich der Uranuseigner dem Hauseigner zu mehr Flexibilität, spendet ihm neue Ideen und Wissen, durch die er (noch) mehr Geld verdienen könnte und wird ihm vor allem dabei behilflich sein, um sich von alten Wünschen und Wertvorstellungen, die ihn nur fesseln und an seiner Persönlichkeit anhaften lassen, zu befreien. Der Uranuseigner wirkt wie eine Kraft, die Verhärtungen aufbricht und den Boden in gewisser Weise wieder auflockert und fruchtbar macht, wodurch sich der Hauseigner eigener Potentiale bewusster werden kann, die bisher von ihm noch nicht genutzt wurden und teilweise verschüttet waren, sodass er von sich aus keinen Zugang dazu gefunden hat.

Der Uranuseigner könnte vor allem auch dazu beitragen, dass der Hauseigner an vielen neuen Dingen ein Interesse entwickelt oder sich Fähigkeiten aneignen will, die ihn früher einmal überhaupt nicht interessiert hätten. So könnte er in so mancher Hinsicht das Wertesystem des Hauseigners auf den Kopf stellen, was jedoch durchaus auch als Bereicherung für die Persönlichkeitsentwicklung des Hauseigners betrachtet werden könnte.

Der Hauseigner hingegen könnte dem Uranuseigner finanzielle Mittel zur Verfügung stellen und ihm mit seiner Lebenserfahrung dienlich sein, um seine Ideen und ausgefallenen Pläne zu realisieren. Ebenso könnte er ihm auch Wege aufzeigen, durch die er seine Ideen zu Geld machen kann. Vom Hauseigner wird ein Einfluss ausgehen, der dem Uranuseigner bewusst machen wird, dass er nur dann erfolgreich gegen den Strom schwimmen und die Werte und Sicherheiten anderer Menschen durch seine Aktionen in Frage stellen kann, wenn er auch wirklich etwas Besseres und Sinnvolleres anzubieten hat, da er ansonsten nur zerstörerisch wirken würde.

So kommt es durch diese Partnerkonstellation zu einer gesunden Mischung von Innovation, realistischer Verwirklichung von Ideen und Befreiung von überholten Wertesystemen. Jeder der beiden kann viel für sich lernen, wenn er sich mit Unvoreingenommenheit mit dem jeweils anderen auseinandersetzt und über dessen Anregungen ernsthaft nachdenkt und sich nicht darüber lustig macht.

Der Hauseigner sollte sich darauf einstellen, dass der Uranuseigner womöglich immer wieder seine Pläne wechselt und sich nicht allzu gerne auf etwas festlegt. So sollte er zwar dessen Anregungen für sich nützen, jedoch nicht unbedingt damit rechnen, dass ihn dieser auch wirklich

dauerhaft bei seinen materiellen Interessen mit seinen Ideen und sonstigen Möglichkeiten unterstützt. Sobald er nämlich dem Uranuseigner mit materiellen Verpflichtungen und daraus entstehenden Verbindlichkeiten nahe tritt, dann wird dieser ziemlich sicher auf und davon sein und dem Hauseigner zu verstehen geben, dass sich dieser selbst um diese Dinge kümmern, ihn aber damit in Ruhe lassen soll.

Negativ:

Falls sich der Hauseigner vom Uranuseigner in irgendeiner Form erwartet, dass ihm dieser mehr Sicherheit bietet, dann wird er von diesem höchstwahrscheinlich schwer enttäuscht werden. Der Uranuseigner hat nämlich dem Hauseigner gegenüber damit überhaupt nichts am Hut, sondern möchte diesem lediglich als Ideenspender dienen, damit dieser mehr Geld verdient und Sicherheiten schafft, von denen dann auch er in irgendeiner Form profitieren kann.

Die beiden werden wahrscheinlich auch so ihre Probleme haben, wenn es um die Stillung ihrer Bedürfnisse geht. Vieles, was der Hauseigner begehrt, ist dem Uranuseigner völlig fremd, sodass er dem nichts abgewinnen kann. Dies wird aber auch umgekehrt der Fall sein. So könnte es in dieser Hinsicht kaum Dinge geben, wodurch sich die beiden näher kommen und sich gemeinsame Ziele entwickeln lassen.

Der Uranuseigner könnte den Hauseigner immer wieder als etwas langsam, hemmend und unflexibel empfinden. Für seinen Geschmack mangelt es diesem an Zukunftsvisionen, ist kaum bereit, irgendwelche Risiken einzugehen und fügt sich zu sehr in das Wertesystem der vergangenen Generationen ein. In diesem Punkt wird der Uranuseigner mit Sicherheit für Umbruch sorgen und den Hauseigner in gewisser Weise ängstigen.

Auch auf finanzieller Ebene wird der Uranuseigner nicht gerade stabilisierend auf die Situation des Hauseigners einwirken. Plötzliche Verluste, sowie überraschende Gewinne könnten möglich werden, sodass dem Hauseigner ganz mulmig zumute werden könnte, wenn er nicht gerade selbst ein feuriger Typ ist, der über genügend Selbstvertrauen verfügt, um davon überzeugt zu sein, die Situation schon wieder in den Griff zu bekommen.

Durch des Uranuseigners Einfluss könnte aber auch der Hauseigner plötzlich ganz unüberlegte finanzielle Transaktionen ausführen, die er früher nie und nimmer gewagt hätte. Hier ist unbedingt Vorsicht geboten, wenn er nicht plötzlich Bankrott gehen will.

Der Hauseigner wird sich wahrscheinlich darüber aufregen, dass der Uranuseigner ständig nur redet und immer wieder neue Ideen hat, was er machen könnte, jedoch nichts davon realisiert, oder davon ausgeht, dass der Hauseigner dies schon für ihn tun wird. Sie könnten sich zwar in diesem Punkt ergänzen, doch ist es sehr unwahrscheinlich, dass ihnen das gelingt, wenn nicht jeder schon eine gewisse Unpersönlichkeit erlangt hat und sich nicht für alles, was er für den anderen tut, gewisse Gegenleistungen erwartet. Wenn schon, dann hat hier jeder etwas anderes zu geben, was der andere nicht kennt und wahrscheinlich auch nicht besitzt. Das ist ihre Stärke und auf diese sollten sie sich besinnen, um eine erfolgreiche Partnerschaft zu führen.

Neptun von Angelina in Haus 1 von Brad

Positiv:

In dieser Partnerkonstellation könnte vom Neptuneigner eine Kraft ausgehen, die den Hauseigner selbstloser, einfühlsamer und hingebungsvoller werden lässt. Er mildert Kanten und Ecken in dessen Charakter und hilft ihm auch, sich selbst gegenüber rücksichtsvoller zu werden, falls sich der Hauseigner in gewisser Hinsicht immer wieder selbst quält und mit sich hart ins Gericht geht.

Für gewöhnlich ist der Neptuneigner vom Hauseigner fasziniert. Dieser stellt für ihn ein Geheimnis dar, welches er kennen lernen möchte. Er wird sich ihm eher langsam und vorsichtig annähern und seine Verführungskünste spielen lassen, um dessen Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Für gewöhnlich kann er sich sehr gut in den Hauseigner einfühlen, ahnt, was in diesem vorgeht und ist durchaus bereit, für diesen auch das eine oder andere Opfer zu erbringen.

Der Hauseigner könnte durch die Beziehung mit dem Neptuneigner eine geheimnisvolle Aura ausstrahlen und auf andere noch bezaubernder wirken. Nicht nur der Neptuneigner könnte von der physischen Erscheinung des Hauseigners ganz hingerissen sein, sondern wenn beide zusammen auftreten, werden wahrscheinlich auch andere Menschen den Hauseigner plötzlich in einem ganz anderen Licht sehen.

Der Neptuneigner könnte im Hauseigner durchaus auch den Impuls auslösen, sich mehr mit spirituellen Themen zu beschäftigen und für höhere Energien empfänglicher zu werden. Dies kann aber durchaus auch genau umgekehrt der Fall sein und hängt vor allem davon ab, wer von beiden mehr Einfluss auf den anderen ausübt.

Dadurch, dass der Hauseigner in das Leben des Neptuneigners tritt, wird dieser ziemlich sicher auch dazu aufgefordert werden, noch hingebungsvoller zu werden. Der Neptuneigner reagiert sehr sensibel auf alle Impulse, die vom Hauseigner ausgehen und könnte von diesem sehr leicht in seinen Bann gezogen werden, da er sich ihm gegenüber kaum verschließen kann. Dies hat bei positiver Absicht seitens des Hauseigners den Vorteil, dass dieser den Neptuneigner inspirieren, ihn vielleicht sogar in Ekstase versetzen kann und in ihm mediale Kräfte wecken könnte.

Möglicherweise wird sich der Neptuneigner durch den Hauseigner auch zunehmend bewusster, in welchen Lebensbereichen er sich immer wieder selbst belügt, anderen etwas vormacht oder sich von anderen ausnützen lässt. So könnte der Hauseigner mehr Klarheit in das Leben des Neptuneigners bringen - oder auch umgekehrt, ihn mehr verwirren.

Normalerweise werden beide wie durch ein unsichtbares Band miteinander verbunden sein und höchst sensibel aufeinander reagieren. Wenn auch für viele andere Menschen ihre Beziehung ein Geheimnis darstellt, so werden sie wissen, warum sie sich lieben oder hassen.

Negativ:

Es kommt nicht so häufig vor, dass jemand seinen Neptun ausschließlich positiv verwirklicht, sodass auch in diesem Fall der Neptuneigner den Hauseigner immer wieder belügen könnte, oder ihm in irgendeiner Form etwas vorspielt, um ihn für seine verborgenen Absichten zu gewinnen.

Dem Hauseigner könnte dies lange verborgen bleiben, sodass er sich dem Neptuneigner seelisch ganz öffnet und zu spät bemerkt, dass dieser ein unaufrichtiges Spiel mit ihm treibt. Spricht er diesen konkret darauf an, dann flüchtet dieser immer wieder vor der Auseinandersetzung, ist für den Hauseigner nicht wirklich präsent und kommt ihm mit irgendwelchen Ausreden, sodass der Hauseigner nichts Greifbares in seinen Händen hält und sich unsicher fühlt. Möglicherweise zieht sich der Neptuneigner auch in die Opferrolle zurück, um beim Hauseigner Mitgefühl zu schinden, damit sich dieser schlecht vorkommt, wenn er den Neptuneigner auf seine Unaufrichtigkeit anspricht.

Genauso gut könnte aber der Neptuneigner den Hauseigner auch übermäßig idealisieren und dessen Schattenseiten ständig verdrängen. Vielleicht lässt er sich von diesem benutzen, immer wieder zu unredlichen Dingen überreden und kann sich diesem gegenüber zu wenig abgrenzen.

So könnte es zum Beispiel sehr leicht der Fall sein, dass der Neptuneigner, wenn er den Hauseigner trifft, mit diesem gemeinsam immer wieder Drogen konsumiert oder nur vor dem Fernseher hängt, weil ihn dieser dazu überredet.

So wohlthuend diese Begegnung für die Entillusionierung ihrer Persönlichkeiten sein kann, so verhängnisvoll kann auch der Umstand sein, dass sich jeder im anderen sehr täuscht und es eines Tages zu einem bitteren Erwachen kommen könnte.

Es ist eine Partnerkonstellation, die zweifellos zum Ziel hat, dass beide füreinander Opfer erbringen und sich ihrer selbst bewusster werden. Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfe werden zum Vorschein kommen und es sollten beide möglichst erwartungsfrei in die Beziehung gehen, damit sie später nicht voneinander enttäuscht sind, wenn sich der andere doch ganz anders verhält, als man gedacht hat.

Neptun von Brad in Haus 4 von Angelina

Positiv:

Ein günstig gestellter Neptun wird dem Hauseigner helfen, sich durch den Neptuneigner geborgen zu fühlen und dessen Liebe in sich aufzunehmen. Der Neptuneigner fühlt, was der Hauseigner braucht, um als Mensch heranzureifen, sich seelisch zu öffnen und einen größeren inneren Frieden zu entwickeln.

Der Hauseigner wird spüren, dass der Neptuneigner für ihn da sein wird, wenn er dessen Hilfe braucht und ihm daher sein Vertrauen schenken. So kommt es auch häufig vor, dass der Neptuneigner auch für den Hauseigner im Alter da sein wird und sich um diesen kümmert, falls er gesundheitliche Probleme hat. Der Neptuneigner fühlt sich dazu innerlich verpflichtet und hätte ein schlechtes Gewissen, wenn er dies nicht tun würde.

Für gewöhnlich trägt der Neptuneigner auch dazu bei, dass der Hauseigner sensibler auf seine innere Stimme zu reagieren beginnt, sich mehr Zeit nimmt, um in sich hineinzuhören und Spiritualität in seinem Leben immer mehr Fuß fasst. Der Neptuneigner zeigt Verständnis für die Probleme, die aus der Beziehung des Hauseigners mit seinen Eltern resultieren und für damit verbundene Konditionierungen, aus welchen er sich nur schwer lösen kann. So wird der Neptuneigner die eine oder andere seelische Wunde des Hauseigners heilen können, damit dieser sie vergisst und denen, die sie ihm zugefügt haben, verzeihen kann, sodass er wieder unbeschwerter durch das Leben gehen und anderen Menschen wieder mehr Vertrauen entgegenbringen kann.

Der Hauseigner wird wahrscheinlich das Bedürfnis haben, dass er den Neptuneigner etwas bemuttert, ihn beschützt und ihm hilft, damit er nicht zum Opfer anderer Menschen wird. Möglicherweise fühlt er auch genau, wenn diesem Gefahr droht und wird ihn davor warnen. Beide sind nämlich über die emotionale Ebene eng miteinander verbunden, sodass sie auch dann, wenn sie nicht zusammen sind, oftmals wahrnehmen, was im anderen vorgeht.

Bei idealer Verwirklichung wird diese Partnerkonstellation in beiden Personen das Bedürfnis wachrufen, dass sie sich gegenseitig dienen, das Leben leichter machen und dem anderen ein Gefühl der Nähe, Vertrautheit und Liebe vermitteln. Sie wissen dann, dass sie einander vertrauen können und werden sich dem anderen gegenüber öffnen.

Beide könnten sich auch auf seelischer Ebene in einer Weise befruchten, dass ihr Leben eine spirituelle Basis erhält und jeder der beiden selbstloser wird und nicht mehr so stark an seiner Persönlichkeit anhaftet. Sie könnten beide auch durch übersinnliche Wahrnehmungen fühlen, was sich im Leben des jeweils anderen ereignet und dies auch oftmals über Träume mitgeteilt bekommen.

Negativ:

Ein schwierig aspektierter Neptun könnte im Leben des Hauseigners und vor allem in dessen häuslichem und familiärem Bereich zu unklaren, chaotischen Verhältnissen beitragen. Nicht nur, dass der Neptuneigner immer wieder eine Spur der Unordnung in den vier Wänden des Hauseigners hinterlässt und alle Annehmlichkeiten, die ihm dieser bietet, genießt, er könnte vor allem auch gar nicht bemerken, dass sich der Hauseigner darüber ärgert.

Oftmals kommt es auch zu unklaren Verhältnissen bezüglich Erbschaften, die mit Grund und Boden zusammenhängen. Der Hauseigner könnte den Neptuneigner in dieser Hinsicht hinters Licht führen, diesen zum Beispiel dazu bewegen wollen, sich vielleicht um ihn zu kümmern und zu ihm zu ziehen, wo dann der Neptuneigner jedoch ein Opfer nach dem anderen für den Hauseigner erbringen muss und im Grunde von diesem ausgenutzt wird.

Relativ häufig kommt es auch vor, dass diese Partnerkonstellation bei Eltern-Kind-Beziehungen vorhanden sind, in denen das Kind total verwöhnt wird, sodass es im Grunde auch noch als Erwachsener ein Schürzenkind ist und die Eltern alles für es regeln. Wenn auch gut gemeint, wird es hier notwendig sein, dass beide Teile sich emotional etwas zurücknehmen, sich auch dem anderen gegenüber abgrenzen lernen und nicht beim kleinsten Problem sofort angerannt kommen

und alles regeln, was der andere lernen muss, selbst in den Griff zu bekommen.

Der Neptuneigner könnte auch dazu neigen, dass er versucht, dem Hauseigner Gefühle vorzutäuschen, die er für ihn in Wirklichkeit gar nicht empfindet, nur damit sich dieser wohl fühlt und beruhigt ist. Auch in diesem Bereich wird es notwendig sein, dass der Hauseigner nicht gleich eingeschnappt ist, wenn der Neptuneigner ehrlich zeigt, was er empfindet. Der Neptuneigner wiederum sollte vor allem ehrlich zu sich selbst sein und weder sich noch dem Hauseigner etwas vormachen, nur damit es in ihrer Beziehung keine Unstimmigkeiten gibt.

Pluto von Angelina in Haus 10 von Brad

Positiv:

Der Plutoeigner wird in diesem Fall höchstwahrscheinlich sehr stark dazu beitragen, dass der Hauseigner seine bisherige Lebensausrichtung verändert. Er wird diesen immer wieder darauf hinweisen und eine innere Auseinandersetzung mit der Frage bewirken, ob denn dieser wirklich seiner Berufung folgt, oder nicht doch einem Ziel hinterherläuft, an welchem seine Seele gar kein Interesse hat.

Durch den Einfluss des Plutoeigners wird sich die Schauspielrolle, die der Hauseigner in der Öffentlichkeit spielt, völlig wandeln und er könnte sich bewusst werden, dass er diese Rolle nicht mehr spielen will. Es kommt auch oftmals vor, dass der Plutoeigner den Hauseigner vor aller Augen auf seine gut getarnten persönlichen Fehler aufmerksam macht, doch dies könnte für dessen Stolz nur gut sein, damit er nicht glaubt, dass er der Größte ist.

Je näher der Plutoeigner den Pluto zum MC des Hauseigners stellt, desto eher wird er eine notwendige und heilende Krise im Leben des Hauseigners auslösen. Er wird diesen wahrscheinlich sehr direkt damit konfrontieren, ob sein bisheriges Streben ausschließlich der Befriedigung seines Egos gedient, oder ob er sich in seinem Streben auf das Göttliche ausgerichtet hat, um durch die Verwirklichung seiner Berufung dem Göttlichen in allem zu dienen.

Für den Hauseigner wird der Einfluss des Plutoeigners mit Sicherheit unvergesslich bleiben, da dieser dem Hauseigner nicht gestatten wird, anderen etwas vorzuspielen, was er in Wirklichkeit nicht ist. Er wird ihn auch vor allen anderen Menschen immer wieder darauf hinweisen, weil er für sich denkt, dass dies notwendig ist, damit der Hauseigner sich nicht besser oder liebevoller darstellt, als er ist. Im ersten Moment könnte dies so aussehen, als ob er den Hauseigner lächerlich machen möchte, doch dies muss überhaupt nicht der Fall sein. Er weiß einfach, dass dieser diese Behandlung verträgt und sie sich auch getroffen haben, damit er diesem hilft, zu einer wahren Autorität und zu einem sehr mächtigen Menschen heranzureifen. Er sieht dies als einen Test, ob der Hauseigner seine Gefühle im Griff hat, oder sich dieser zu einem Machtkampf mit dem Plutoeigner hinreißen lässt, weil der dessen Autorität nicht akzeptiert.

Lernt der Hauseigner mit dem Verhalten des Plutoeigners umzugehen, dann wird er an wahrer Größe gewinnen und sich nichts mehr daraus machen, ob er angesehen ist und von anderen wertgeschätzt wird, sondern es wird ihm einfach nur mehr wichtig sein, dem Weg zu folgen, für den er bestimmt ist. Er löst sich von allen falschen Idealvorstellungen, Hörigkeiten gegenüber gesellschaftlichen Erwartungen oder einem oberflächlichen Prestigedenken.

Der Hauseigner könnte wiederum durch seinen Erfolg, sein Ansehen, seine Beliebtheit bei anderen Menschen und der Art, wie er seiner Berufung folgt, im Plutoeigner eine gewisse Eifersucht oder auch Ohnmachtgefühle erzeugen, mit welchen sich dieser konfrontiert sieht. Doch dies tut diesem durchaus gut, da er sich dadurch mit seinem Ego auseinander setzen und lernen muss, sich über den Erfolg anderer Menschen zu freuen. So trägt auch der Hauseigner zur Transformation des Plutoeigners bei und könnte diesem deutlich machen, dass, wenn sie vielleicht auch schon in früheren Leben zusammengearbeitet und ähnliche Ziele verfolgt haben, es für sie beide notwendig ist, in diesem Leben einen höheren Willen akzeptieren zu lernen, dass vielleicht jeder einer anderen Berufung zu folgen hat oder aber beide eine tief gehende Persönlichkeitstransformation durchmachen müssen, bis es ihnen gelingt, wieder gemeinsam ihres Weges zu schreiten.

Negativ:

Bei negativer Verwirklichung dieser Partnerkonstellation zeigt sich immer wieder der Umstand, dass der Plutoeigner dazu neigt, des Hauseigners öffentliche Stellung und dessen Autorität zu untergraben und ihn vor anderen Menschen schlecht dastehen zu lassen, weil er sich insgeheim von dessen Größe bedroht fühlt.

Der Plutoeigner könnte auch gewaltsam und schicksalhaft in den Lebenslauf des Hauseigners eingreifen und für ihn eine unüberwindliche Autorität darstellen, an der dieser zerbricht, oder von der er sich zumindest ständig gedemütigt fühlt. Der Plutoeigner wird dann als eine sehr dominante Persönlichkeit empfunden, der man sich zugleich nicht entziehen kann, da man vom Schicksal in irgendeiner Form dazu gezwungen wird, sich mit ihr auseinander zu setzen. Auf alle Fälle könnte der Plutoeigner einen starken Ehrgeiz im Hauseigner wecken, der diesen völlig vereinnahmt und ihn wie fixiert danach streben lässt, Karriere zu machen und an Macht und Einfluss zu gewinnen, um es insgeheim eines Tages dem Plutoeigner zeigen zu können.

Ob in diesem Prozess der Plutoeigner als Chef auftritt, der einen unterdrückt, oder irgendeine staatliche Instanz vertritt, der sich der Hauseigner beugen muss, oder einfach als Lebenspartner, der es nicht zulässt, sich beruflich so zu verwirklichen, wie man es sich wünschen würde, spielt keine entscheidende Rolle. Jedoch erst ab diesem Moment, wo der Hauseigner zu seiner wahren Berufung findet und sich von nichts mehr davon abhalten oder einschüchtern lässt, diese zu verwirklichen, verliert der Plutoeigner an Macht über den Hauseigner und kann nicht mehr dessen Lebenslauf bestimmen.

Ist der Hauseigner von vornherein der Stärkere der beiden, dann könnte aber auch dieser seine berufliche Stellung missbrauchen, um den Plutoeigner in eine Ohnmachtsituation zu bringen. Zwischen den beiden könnte es dann zu heftigen in der Öffentlichkeit ausgetragenen Machtkämpfen kommen, weil einer dem anderen keinen Erfolg vergönnen kann.

Falls sie jedoch über diese Probleme hinauswachsen und an Reife gewinnen, dann könnten sie sich auch gegenseitig von einem Erfolg zum Nächsten antreiben und gemeinsam Karriere machen.

Im Idealfall werden sie ihrem Leben eine intensive spirituelle Ausrichtung geben, sodass es vor allem darum geht, sich selbst tief zu transformieren, um fähig zu werden, anderen Menschen den göttlichen Plan willentlich vorzuleben und ihren Willen vielleicht auch in gesellschaftliche Strukturen einfließen zu lassen.

Pluto von Brad in Haus 2 von Angelina

Positiv:

Hier könnte der Plutoeigner dem Hauseigner helfen, sich von Wertvorstellungen zu lösen, die ihn in seiner Selbstverwirklichung nur behindern und ihm den Zugang zu seinen Seelenkräften verbauen. Der Plutoeigner könnte zwar im Hauseigner eine regelrechte Existenzkrise auslösen und in diesem das Gefühl erzeugen, dass er nichts wert ist und ihm daher Reichtum auf den verschiedenen Ebenen und die Stillung seiner Bedürfnisse nicht zustehe, sodass sich dieser wiederum dazu aufgefordert fühlt, alles, was er hat, beim Plutoeigner abzuliefern, um dessen Wertschätzung zu erlangen. Doch der Hauseigner wird nicht das erhalten, was er erwartet, auch wenn er es vielleicht sogar zu erzwingen versucht, bis er gelernt hat, sich selbst das zu geben, was er braucht, weil er sich für wertvoll hält und sich selbst liebt.

So stellt der Plutoeigner eine Art von Katalysator dar, der des Hauseigners Anhaften an Wertvorstellungen, Bedürfnissen und Wünschen, deren Sklave er ist, zerstört und ihm hilft, dass dieser die Macht erlangt, über all die Kräfte in sich, die ihn an etwas binden wollen und denen er ausgeliefert ist, zu herrschen, sodass er mit der Zeit wahre Freiheit erfährt und vor allem immer öfters das haben will, was auch seinem Seeleninkarnationsziel entspricht.

Relativ häufig kommt es in dieser Beziehung zu einer intensiven Sexualität. Der Plutoeigner weiß instinktiv, was sich der Hauseigner sexuell wünscht und verfügt auch meist über die Potenz und

seelisch-geistige Kraft, um dessen Wünsche auf allen Ebenen zu erfüllen.

Der Plutoeigner könnte aber auch der ausschlaggebende Faktor im Leben des Hauseigners sein, sein ganzes Potential aus sich herauszuholen, eine enorme Willenskraft zu entwickeln, um auf materieller Ebene erfolgreich zu sein und sich auf diese Weise weiterzuentwickeln und auch finanziell erfolgreich zu werden. Ist dies der Fall, dann wirkt der Plutoeigner wie eine antreibende Kraft, durch die das veranlagte Talentpotential beim Hauseigner zum Vorschein kommt.

Ist der Hauseigner der Einflussreichere, da er bereits über einen engeren Seelenkontakt verfügt, dann könnte er dem Plutoeigner durch seine Wertvorstellungen, geistigen Kräfte und Lebenserfahrung in Bezug auf den Umgang mit materiellen Ressourcen enorm helfen. Er stellt diesem dann möglicherweise persönliche Mittel zur Verfügung, die für ihn eine Basis darstellen, auf die er aufbauen kann und die ihm nützlich sind, um an Macht zu gewinnen. Er könnte den Plutoeigner auch warnen, oder ihn in irgendeiner Form beschützen, damit dieser nicht etwas verliert, woran er sehr hängt.

Bei hoher geistiger Entwicklung der beiden, könnte der Plutoeigner dem Hauseigner helfen, okkulte Kräfte zu erlangen, oder dieser besitzt bereits welche und könnte dadurch beim Plutoeigner den Zugang zu mehr Macht forcieren, indem dieser durch seine Hilfe erlernt, sich seinen Zugang zu okkulten Kräften zu erschließen.

Negativ:

Hier könnte der Plutoeigner versuchen, den Hauseigner zu manipulieren, damit er von diesem etwas, was er haben will, erhält. Der Plutoeigner könnte nur zu leicht seine Macht missbrauchen, um den Hauseigner in irgendeiner Weise von sich abhängig zu machen, damit er ihn in der Hand hat.

Hier könnte es zu heftigen Kämpfen um Besitz, sowie zu Revierstreitigkeiten kommen, weil sich einer des anderen Ressourcen bemächtigen will. Sind die beiden verfeindet, dann könnten sie lange an ihrem Hass aufeinander festhalten und sich durch ihre Gedanken und Gefühle gegenseitig ein Gefängnis schaffen.

Der Plutoeigner könnte auch den Selbstwert des Hauseigners bewusst oder unbewusst unterminieren und zerstören, damit dieser das Gefühl entwickelt, dem Plutoeigner etwas schuldig zu sein und dieser daher immer mehr Macht über ihn und seine Ressourcen erlangt.

Bewusst oder unbewusst wird der Hauseigner Angst davor haben, dass ihm der Plutoeigner das nimmt, was ihm Sicherheit bietet und worauf er seinen Selbstwert gründet. Er wird daher in den meisten Fällen noch zwanghafter daran festhalten und das eigene Entwicklungspotential blockieren, weil er sich in seiner Angst völlig auf diesen Punkt fixiert.

Relativ häufig kommt es auch vor, dass der Hauseigner vom Plutoeigner etwas haben will, dieser es ihm jedoch verwehrt oder zumindest die Situation total ausnützt und ihn erpresst, sodass er einen hohen Preis dafür zahlen muss.

Ist der Hauseigner der Mächtigere der beiden, dann besteht wiederum die Gefahr, dass er seinen Besitz dazu benützt, um dem Plutoeigner seinen Willen aufzuzwingen und diesen vor allem in irgendeiner Form an sich zu binden. Er bereichert sich dann an dem, was der Plutoeigner verliert oder wo er vom Schicksal gezwungen wurde, es loszulassen.

Hier wird jeder der beiden bereit sein müssen, auf gewisse Sicherheiten zu verzichten und sich vor allem von fixen Wertvorstellungen lösen. Nur dadurch können sich beide das geben, was sie brauchen, um auf ihrem Weg zur Verwirklichung ihrer Seelenabsicht vorwärts zu kommen. Erst wenn beide in dieser Beziehung ihren Selbstwert auf die Fähigkeit begründen, sich selbst ständig weiterzuentwickeln, indem sie sich transformieren, werden sie ihr volles Potential ausschöpfen können und sich gegenseitig bereichern.

Chiron von Angelina in Haus 5 von Brad

Positiv:

In dieser Vergleichskonstellation könnte der Chironeigner dem Hauseigner helfen zu erkennen, in welcher Weise er seine Selbstdarstellung noch verbessern könnte, indem er diesem aufzeigt, wo er durch die eine oder andere kleinere Schwäche noch gehandicapt ist und auch andere Menschen diese Unsicherheiten spüren, oder wegen dieser sogar durch seinen Einfluss geschädigt werden.

So könnte vom Chironeigner ein Einfluss ausgehen, der dem Hauseigner hilft, seine pädagogischen und kreativen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, sodass er sein Potential in dieser Richtung voll ausschöpfen kann. Der Chironeigner wird ihn aber ziemlich sicher auch darauf aufmerksam machen, wo er seine Kräfte vergeudet, er zu Übertreibung oder Egoismus neigt und wo es besser wäre, sich etwas zurückzunehmen. Der Chironeigner wird somit in gewisser Hinsicht eine korrigierende Wirkung auf den Hauseigner ausüben, da er dessen Einfluss auf die Mitmenschen genau analysieren und aufzeigen wird, damit so gut wie möglich niemand darunter leidet, sondern bestmöglich profitiert. Dies kommt dem Hauseigner im Endeffekt zugute und fördert dessen Persönlichkeitsentwicklung.

Der Hauseigner wird sich wahrscheinlich nicht immer gerade leicht damit tun, denn wer wird schon gerne von jemand anderem erzogen und auf Schwächen im Bereich der Selbstdarstellung und kreativen Verwirklichung hingewiesen. Doch wenn der Chironeigner weise genug ist, nicht verletzend zu wirken, dann wird der Hauseigner schlussendlich dessen Hilfestellung annehmen können und deren Wert immer mehr schätzen.

Ist der Hauseigner der Reifere oder zumindest der Einflussreichere der beiden, dann könnte er mit seiner Macht und der Fähigkeit, sich in schöpferischer Weise in den Mittelpunkt zu stellen, dem Chironeigner bewusst machen, wie wichtig es ist, dass man es sich trotz seiner Handicaps zutraut, anderen Menschen so gut wie es einem möglich ist, etwas zu vermitteln. Er bewirkt im Chironeigner die Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens und vermittelt ihm die emotionale Sicherheit, dass er seine Schwächen in Stärken verwandeln kann.

Ist der Chironeigner zum Beispiel darauf bedacht, als spiritueller Lehrer sein Geld zu verdienen, dann könnte der Hauseigner ihn dabei sicherlich unterstützen, indem er ihm Mut zuspricht und ihm auch vielleicht mit seinen Möglichkeiten dazu verhilft, als Lehrer oder Heiler mehr ins Rampenlicht zu rücken.

Haben die beiden gemeinsame Kinder, dann werden sie sehr großen Wert darauf legen, diese sehr konsequent und diszipliniert zu erziehen, sodass sie eine klare Linie seitens der Eltern vorfinden werden. Beide werden sich aber auch gegenseitig ständig dazu anhalten, ihr Bestes zu geben und werden an ihren eigenen Schwächen nichts beschönigen, sondern sehr offen darüber reden.

In spiritueller Hinsicht könnte diese Stellung auch anzeigen, dass sich die beiden mit höherem Wissen und auch geistigen Fähigkeiten gegenseitig unterstützen könnten, um an Macht zu gewinnen und bei konstruktiver Verwendung dieser Kräfte auch heilend auf ihre Mitmenschen einzuwirken.

Negativ:

Oftmals führt diese Partnerkonstellation aber auch zu Problemen, weil einer der beiden immer wieder durch das selbstbewusste Auftreten des anderen sich auf die eigenen Schwächen hingewiesen und dadurch vielleicht sogar verletzt fühlt.

Vor allem könnte der Chironeigner dazu neigen, dem Hauseigner mehr Disziplin, Enthaltensamkeit und Bescheidenheit vermitteln zu wollen und diesen spüren zu lassen, dass er nichts davon hält, wenn sich dieser sehr in den Mittelpunkt stellt oder das Leben nur genießen will, jedoch aus seiner Sicht zu wenig leistet.

Dies würde der Hauseigner höchstwahrscheinlich ablehnen und dem Chiron-eigner mit Sicherheit deutlich zu verstehen geben, dass es ihm ganz und gar nicht passt, wenn ihm dieser ständig die Freuden des Lebens verdirbt oder ihn in irgendeiner Weise vor anderen korrigiert, um ihn auf

seinen Platz zu verweisen. So könnte es leicht sein, dass sich der Hauseigner vom Chironeigner abwendet, weil er das Gefühl hat, das Leben gemeinsam mit ihm nicht genießen zu können.

Falls die beiden Kinder haben, so könnten sie zwar ein sehr gutes Erziehungspaar abgeben, aber sie werden durch ihre Kinder mit ziemlicher Sicherheit immer wieder sehr deutlich mit ihren Schwächen konfrontiert, sodass dann sie sich wahrscheinlich gegenseitig kritisieren.

Chiron von Brad in Haus 8 von Angelina

Positiv:

In dieser Vergleichskonstellation könnte der Chironeigner dem Hauseigner helfen, sich mit seinen Schattenseiten auszusöhnen. Er wird ihm in Krisenzeiten als Ratgeber zur Seite stehen und ihm mit seiner Lebensweisheit so gut als möglich beistehen. So wird er oftmals von Seiten des Hauseigners auch als Berater beansprucht werden, da ihm dieser für gewöhnlich viel Vertrauen schenkt und immer wieder sieht, dass es ihm gut tut, wenn er diesem seine Probleme erzählt.

Der Chironeigner wird den Hauseigner vor allem darauf hinweisen, wie wichtig es ist, dass er lernt, auch mit Umständen zurechtzukommen, die er momentan nicht verändern kann. Oftmals ist er derjenige, der dem Hauseigner höheres Wissen vermittelt, welches mit esoterischem Gedankengut zu tun hat, damit sich der Hauseigner etwas leichter tut, die Situation, in welcher er sich befindet, auch ganzheitlich zu verstehen.

Es könnte auch sehr leicht der Fall sein, dass der Chironeigner vom Hauseigner immer wieder als Ratgeber bezüglich sexueller Fragen oder Erbschaftsangelegenheiten beansprucht wird.

Falls die beiden jedoch selbst ein Liebespaar sind, dann könnten sie intensiv mit dem Schmerz konfrontiert werden, auf Grund gemeinsamer Verpflichtungen und Verbindlichkeiten auf persönliche Wünsche verzichten zu müssen. Dies kann jedoch einen sehr heilsamen Prozess für beide darstellen, weil sie durch den Verzicht und die Bereitschaft für den jeweils anderen auch einmal persönliche Nachteile in Kauf zu nehmen, an Charakterstärke gewinnen.

Indem sich der Chironeigner immer wieder mit den Krisen des Hauseigners auseinander setzen muss, wird er an Weisheit gewinnen und vor allem auch lernen, dass jede Heilung Zeit braucht und er weder etwas erzwingen kann, noch seine Probleme auf den Hauseigner abschieben sollte, falls der Chiron-eigner eher der Unreifere der beiden ist.

Falls wie gesagt der Hauseigner der Reifere ist, dann könnte dieser dem Chiron-eigner zeigen, wie notwendig es ist, sich mit seinen Schattenseiten auseinander zu setzen, will man frei von Ängsten und emotionalen Zwängen werden. Er wird dem Chironeigner möglicherweise auch die Mittel und das Wissen zur Verfügung stellen, die dieser benötigt, um seine Schwächen in Stärken zu verwandeln, was für den Hauseigner jedoch oftmals ein äußerst schwieriger Prozess sein kann - nicht zuletzt deshalb, weil er durch die Probleme des Chiron-eigners selbst immer wieder mit seinen Grenzen konfrontiert wird.

Negativ:

Hier könnte vor allem der Chironeigner eine schmerzhaft Abhängigkeit vom Hauseigner erfahren. Der Hauseigner könnte seine materielle oder geistige Macht immer wieder missbrauchen und den Chironeigner psychisch empfindlich verletzen. Möglicherweise nützt er gezielt die Schwächen des Chiron-eigners, um diesen seelisch oder materiell an sich zu binden. Der Chironeigner wird dann lernen müssen, sich abzugrenzen und vor allem die innere Stärke entwickeln, um sich vom Hauseigner abzunabeln, damit er heranreifen kann und in sich selbst die Kraft findet, seine wunden Punkte zu heilen.

Ist jedoch der Chironeigner der Einflussreichere, dann könnte er auch in Versuchung geraten, den Hauseigner mit Hilfe seines höheren Wissens zu manipulieren. In irgendeiner Form könnte er hierbei als Lehrer oder Heiler Macht über ihn ausüben.

Schlussendlich könnten aber beide auf eine sehr schmerzhaft Weise voneinander abhängig sein. Diese Abhängigkeit könnte auf Grund der Sexualität, des Geldes oder einer Krankheit von einem

der beiden Personen entstehen, sodass zum Beispiel dieser auf die Hilfe des anderen angewiesen ist und sich der andere aus Gewissensgründen und moralischem Anstand heraus diesem gegenüber verpflichtet fühlt.

Diese Partnerkonstellation bewirkt bei enger Bindung oftmals einen langen schmerzhaften Transformationsprozess, dem sich beide stellen müssen. Gelingt es ihnen, dass sie sich beide die notwendige Freiheit zugestehen und zum Beispiel nicht einer den anderen dominiert oder sich einer ständig bemitleidet und sich erwartet, dass ihm der Partner zu Hilfe kommt, dann werden beide zu emotional stabilen und geistig reifen Menschen heranwachsen, die sich durch Krisen nicht entmutigen lassen, sondern gerade durch diese ihre volle Stärke entwickeln.

Sonne von Angelina Quadrat zu Pluto von Brad

Positiv:

Gelingt es, diesen Interaspekt positiv zu verwirklichen, werden beide Betroffenen sich aus den Fesseln ihres Egos befreien und sich als Persönlichkeit tief greifend wandeln. Ihre Beziehung wird dann als ein fortlaufender Entwicklungsprozess erfahren, in welchem sich jeder bewusst mit seinen Schattenseiten auseinandersetzt und sich darum bemüht, diese zu transformieren.

Anstatt seinen Schatten auf den Partner zu projizieren, beginnt jeder sich selbst zu wandeln und verurteilt den anderen nicht dafür, wenn dieser ihm immer wieder Seiten seines Wesens aufzeigt, die er nicht gerne sieht oder die er bisher verdrängt oder vor anderen verborgen hat.

So wird der innere Kampf nicht ausgelagert und es kommt zu keinen Machtkämpfen, sondern sie gewinnen ganz besonders an tiefer Selbsterkenntnis. Sie wollen sich nicht mehr gegenseitig beherrschen oder manipulieren, sondern sie werden sich aufrichtig begegnen und nicht versuchen, irgendetwas vor dem anderen zu verbergen.

Negativ:

Dies ist wahrlich kein einfacher Interaspekt. Es kommt relativ häufig zu langwierigen Machtkämpfen, seelischen Verstrickungen, gegenseitiger Erpressung, Intrigen und Ohnmachtserfahrungen. Entscheidend wird wie immer sein, wer von den beiden der Mächtigere ist, denn einer wird meist in dieser Beziehung das Opfer sein, das dem anderen hilflos ausgeliefert ist.

Ist der Plutoeigner der Stärkere, könnte er dazu neigen, dem Sonneeigner in manipulierender Art seinen Willen aufzuzwingen. Er ist sich jedoch meist nicht bewusst, dass er in Wirklichkeit seine eigenen Schattenseiten im Sonneeigner bekämpft. Der Plutoeigner könnte daher unbewusst Angst vor dem Sonneeigner haben, denn dieser könnte ihm indirekt seine dunklen Seiten in sich bewusst machen und auf diese Weise Macht über ihn erlangen. Damit dies nicht geschieht, wird der Plutoeigner bewusst oder unbewusst alles daran setzen, um sich zu versichern, dass ihm der Sonneeigner unterlegen ist. Er muss spüren, dass dieser seinem Willen folgt, um sich ihm gegenüber sicher zu fühlen.

Doch üblicherweise tut dies der Sonneeigner nicht, sondern verfolgt seine eigenen Interessen, die sehr häufig im Gegensatz zu den Interessen des Plutoeigners stehen. Er will sich von diesem weder abhängig machen, noch sich ihm in irgendeiner Weise unterwerfen oder von ihm dominieren lassen.

Unter der Oberfläche wird langsam aber sicher ein Konflikt schwelen, der oftmals aber lange braucht, bis er zum Ausbruch kommt. Relativ häufig spielt sich der entstehende Machtkampf sehr subtil ab. Eifersucht ist wahrscheinlich auch im Spiel, da einer der beiden meist über Möglichkeiten verfügt, über die der andere keinen Einfluss hat. Hierbei ist oftmals auch eine dritte Person beteiligt, die ihnen beiden überlegen ist und daher die Fäden so in der Hand hält, dass zum Beispiel der Plutoeigner seine Pläne nicht durchsetzen kann.

Der Sonneeigner neigt wiederum recht häufig dazu, dem Plutoeigner schlechte Absichten zu unterstellen und misstraut ihm, obwohl es nicht immer einen Grund dazu gibt. Die Ursache dafür liegt wiederum in ihm selbst. Er empfindet, dass der Plutoeigner ihn nicht ganz so akzeptiert, wie

er ist, weil dieser sehr genau sieht, dass nicht alles so wunderbar in ihm ist, wie er dies immer darstellen möchte. Vor allem lässt sich der Plutoeigner nicht täuschen oder sich von ihm blenden.

Dieser Umstand widerstrebt jedoch dem Stolz des Sonneigners. Er fühlt sein Bild, das er der Welt von sich vermitteln will, durch den Plutoeigner bedroht und er beginnt mit der Zeit, diesem aus dem Weg zu gehen, was den Plutoeigner jedoch schmerzhaft verletzen könnte, denn er spürt den drohenden Verlust seines Einflusses. Vor allem tut er sich sehr schwer damit, wenn der Sonneigner seine Autorität und Macht nicht würdigt.

Der Neigung des Plutoeigners, Probleme direkt anzusprechen, weicht der Sonneigner meist aus, da er nicht in die Tiefen hinabgezogen werden will, in welche ihn der Plutoeigner führen will, denn der Sonneigner hat meist Angst vor der Transformation, die beide durch ihre Beziehung erfahren sollten. So verläuft dieser Transformationsprozess meist sehr schwierig, da beide ihren Schatten auf den Partner projizieren.

Sehr häufig kommt es auch zu Trennungen, indem - wie schon erwähnt - eine höhere Macht in ihr Schicksal eingreift. Dies könnte zum Beispiel eine dritte Person sein oder aber auch ein Schicksalsschlag. Beide sind durch ihre Beziehung auf alle Fälle dazu aufgefordert zu lernen, einen höheren Willen im Leben zu akzeptieren und daran zu arbeiten, selbst mehr Macht über ihr Unterbewusstsein zu erlangen und sich aus tief sitzenden Konditionierungen zu befreien.

Mars von Angelina Quadrat zu Mars von Brad

Positiv:

Auf alle Fälle ist durch diesen Interaspekt viel Energie in der Beziehung vorhanden, um etwas zu schaffen. Gelingt es den beiden, ihre Willensenergie nicht für sinnlose Machtkämpfe aufzubrauchen, sondern bemühen sie sich, einen gemeinsamen Weg zu finden, um zusammenzuarbeiten, ist damit zu rechnen, dass dieser Interaspekt eine enorme Produktivität hervorbringen kann.

Positiv zu sehen ist auf alle Fälle der Umstand, dass jeder der beiden wissen wird, woran er beim Partner ist. Hier wird nicht lange „gefackelt“ oder Geheimniskrämerei betrieben. Was man mag oder was einen stört, wird klar angesprochen und darüber diskutiert.

Dieser Interaspekt zeigt beiden Personen auf, wie sehr sie sich noch mit ihrem Ego identifizieren bzw. wie losgelöst sie schon an die Dinge herangehen und nicht bei jeder Kleinigkeit, in welcher sie ihre Persönlichkeit verletzt oder bedroht fühlen, sofort den Konflikt suchen oder sich ärgern und aggressiv werden. Je gesünder also der eigene Selbstwert, desto weniger Konflikte werden entstehen, da sich keiner dem anderen gegenüber bestätigen muss.

Negativ:

Dies ist ein äußerst schwieriger Interaspekt, da man sich selten über etwas einig wird und beide immer wieder heftig aneinander geraten. Hier kommt es häufig zu Streitereien, weil keiner der beiden nachgeben will und es herrscht ein ständiger Konkurrenzkampf zwischen ihnen, in welchem jeder um seinen Selbstwert und um Bestätigung ringt. Was der eine will ist entgegengesetzt zu dem, was der andere will. Selten kann man sich daher auf ein gemeinsames Handeln einigen. Es wird viel Energie für Konflikte, Kritik und Ärger verbraucht, anstatt zielstrebig an die Arbeit zu gehen.

Im alltäglichen Leben zeigt sich auch immer wieder, dass beide auf Grund ihrer Impulsivität Entscheidungen viel zu schnell treffen, der Partner auch oftmals dabei übergangen wird, und oder Streit nicht nur untereinander ausgetragen wird, sondern auch andere Personen häufig mit hineingezogen werden, sodass ihre Differenzen über andere ausgetragen werden.

Im schlimmsten Fall kann es sogar zu Gewalttätigkeiten zwischen beiden Partnern oder Freunden kommen. Relativ häufig entsteht schlussendlich aus solch einer Beziehung eine Feindschaft, weil keiner bereit ist einzulenken, sondern sie sich gegenseitig anstacheln und immer wieder von neuem das Feuer schüren. Kommt es zu einer Feindschaft, ist damit zu rechnen, dass ihr Streit offen

ausgetragen wird und sie in ihrer Wut auch keine Rücksicht auf ihr Umfeld nehmen.

Dieser Interaspekt stellt somit eine schwierige Prüfung an die eigene Selbstbeherrschung der beiden dar. Je weniger egoistisch und je friedfertiger beide schon sind, desto weniger werden ihre Egos aufeinander prallen und sich so mancher Konflikt von vornherein verhindern lassen.

Mars von Angelina Konjunktion zu Jupiter von Brad

Positiv:

Die Überzeugungen und das Selbstvertrauen des Jupiter eigners stehen bei diesem Interaspekt meist in Übereinstimmung mit dem persönlichen Engagement und der Tatkraft des Marseigners. Dies ergibt automatisch ein erfolgreiches und dynamisches Wechselwirken, bei dem sich beide dazu motivieren, ihre Ziele mit Schwung und Optimismus zu realisieren.

Ist der Jupiter eigner der höher Schwingende, wird er mit seinem Optimismus und seinen Idealen den Marseigner für sein Streben nach Höherem begeistern können. Der Jupiter eigner schmiedet die Pläne und Visionen und der Marseigner kämpft für deren Umsetzung. Der Marseigner könnte durch den Jupiter eigner vor allem mehr Weitblick in seinem Handeln entwickeln und darüber nachdenken, wie sinnvoll diese oder jene Handlung ist und dadurch mehr Erfolg bei der Realisierung seiner Bemühungen haben, weil er durch die gewonnene Erkenntnis noch überzeugter handelt.

Vor allem gewinnt der Marseigner durch den Jupiter eigner ungemein an Stärke und Vitalität. Jegliche Lethargie verfliegt und er wird eher aufpassen müssen, dass er sich nicht übernimmt und sich zu viel zutraut. Auf alle Fälle wird der Jupiter eigner dem Marseigner mehr Zuversicht und eine stärkere ethische Ausrichtung in seinem Handeln verleihen.

Ist der Marseigner der Reifere, könnte er den Jupiter eigner dazu motivieren, sich für seine Ideale und das, woran er glaubt, zu kämpfen und mehr Vertrauen in sich zu gewinnen. Dem Jupiter eigner wird durch den Marseigner bewusster werden, was er eigentlich will und ob er sich seiner Sache sicher ist. So entwickelt der Jupiter eigner mehr Antrieb, um seine persönlichen Stärken zur Entfaltung zu bringen und an persönlicher Größe zu gewinnen.

In geschäftlicher Hinsicht ergibt dieser Interaspekt ein höchst erfolgreiches Paar. Mut, Elan, Weitblick und Optimismus werden sie zu erfolgreichen Unternehmern machen, die sich gegenseitig motivieren und andere von ihren Unternehmungen überzeugen können. Man ergänzt sich hervorragend und dem Erfolg werden kaum irgendwelche Hindernisse entgegengestellt, die sie nicht überwinden könnten.

Negativ:

Hier müsste schon einer der beiden Planeten stark verletzt sein, dass es zu einer negativen Auswirkung kommen könnte. Ist Mars verletzt, könnte der Marseigner den Jupiter eigner immer wieder für seine Überzeugungen persönlich angreifen, sich von dessen Selbstsicherheit provoziert fühlen und daher ein starkes Bedürfnis entwickeln, sich mit ihm zu messen.

Er könnte den Jupiter eigner als arrogant und überheblich empfinden, da er der Meinung ist, dass dieser immer wieder über seinen Kopf hinweg Entscheidungen trifft und ihn zuwenig in den Meinungsbildungsprozess einbindet. Dies ärgert den Marseigner und ruft ihn auf den Plan, des Jupiter eigners Selbstsicherheit und Großspurigkeit zu unterbinden.

Wenn auch viel Energie vorhanden ist, so müssen beide aufpassen, dass sie sich nicht übernehmen und ihre Möglichkeiten überschätzen.

Jupiter von Angelina Quadrat zu Merkur von Brad

Positiv:

Bei positiver Verwirklichung erkennen beide, dass sie sich gegenseitig ergänzen können und dass es nicht darum geht, dem anderen einen besseren Weg zu zeigen, sondern ihn mit Wissen und

Möglichkeiten auf seinem Weg zur Selbstverwirklichung zu fördern.

Beide sollten darauf achten, dem anderen nicht ein Gefühl zu vermitteln, weiterentwickelt zu sein, als der andere. So kann es für beide durch ihre Beziehung zu einer Horizonterweiterung kommen, wobei sie auch darauf achten sollten, dass sie sich nicht gegenseitig mit guten Ratschlägen überhäufen, sondern viel mehr sollte jeder danach trachten, seine guten Ratschläge selbst in seinem Leben zu verwirklichen.

So werden beide sehen, dass sich viele Dinge von alleine regeln, wenn man in sich selbst das vorbildhaft verwirklicht und dem anderen vorlebt, was man an ihm häufig kritisiert hat. Jeder kehre vor seiner eigenen Türe und sollte darauf achten, dass er sich die positiven Eigenschaften des anderen vor Augen führt, denn dadurch stärkt er dessen Tugenden, sodass er mehr Kraft entwickelt, um seine Untugenden zu transformieren.

Negativ:

Durch diesen Vergleichsaspekt kommt es immer wieder zu unterschiedlichen Anschauungen und Lebenseinstellungen zwischen den beiden Partnern oder Freunden. Was der Jupitererigner großzügig übergeht, weil er der Sache kaum eine Bedeutung beimisst oder sich sicher ist, dass alles gut laufen wird, kann der Merkurerigner ganz und gar nicht so locker sehen und wird dem Jupitererigner wahrscheinlich Arroganz oder übertriebene und unbegründete Zuversicht vorwerfen. Er kritisiert den Jupitererigner und dieser könnte dazu neigen, den Merkurerigner eher zu belächeln und nicht wirklich ernst zu nehmen, da er der Meinung ist, dass sich dieser unnötig wegen Kleinigkeiten aufregt.

Relativ häufig kommt es vor, dass der Jupitererigner den Merkurerigner bevormundet, ihm das Gefühl gibt, dass es ihm am nötigen Weitblick und Selbstvertrauen mangelt und er sich besser ihm anvertrauen sollte.

Der Merkurerigner sieht dies natürlich überhaupt nicht so, sondern ist der Meinung, dass sich der Jupitererigner gehörig überschätzt und es ihm an einer realistischen Einschätzung der Situation mangelt. Er will sich von diesem weder überzeugen lassen noch ist er der Meinung, von diesem etwas lernen zu können.

Oftmals spielen auch unterschiedliche Glaubenseinstellungen eine Rolle, weshalb es immer wieder zu sinnlosen Diskussionen kommt, in welchen der Merkurerigner die Überzeugungen des Jupitererigners in Frage stellt und diesem in spitzfindiger Weise mit logischen Argumenten beweisen möchte, dass er sich auf einem Irrweg befindet. Der Jupitererigner empfindet wiederum den Merkurerigner als kleinkariert und farblos.

Auch in rechtlichen Fragen könnten eventuell Schwierigkeiten auftauchen, seien es Verträge, die nicht eingehalten oder Versprechen, die gebrochen werden. Der Jupitererigner könnte vor allem das Gefühl haben, dass der Merkurerigner versucht, mit Tricks seine Großzügigkeit und sein Vertrauen zu missbrauchen, um für sich geschäftliche oder sonstige persönliche Vorteile herauszuholen. Der Merkurerigner wiederum hat das Gefühl, dass der Jupitererigner einfach über seinen Kopf hinweg Pläne für beide schmiedet, ohne diese mit ihm abgesprochen zu haben.

Oftmals ist zu beobachten, dass der Merkurerigner etwas neidisch auf den Jupitererigner ist. Diesem scheint es so, als ob dem Jupitererigner ohne größere Anstrengung alles zufließt, wofür er selbst viel lernen und weitaus größere Anstrengungen auf sich nehmen musste. Er meint dann, dass der Jupitererigner leicht reden hat, jedoch ganz und gar nicht seine, also des Merkurerigners, Situation nachvollziehen kann.

Die Grundproblematik besteht einfach darin, dass beide eine unterschiedliche Vorgehensweise haben, wie sie nach Erkenntnis und weltlichen Erfolgen streben. Was der eine verehrt, analysiert der andere kritisch und wofür der andere sich interessiert und vielleicht akribisch alle Einzelheiten studiert, dem misst der andere nicht die geringste Bedeutung bei. Nur wenn sie beide lernen, dass sie auf unterschiedliche Art und Weise zur Wahrheit finden, werden sie sich nicht gegenseitig behindern, sondern ihre unterschiedlichen Herangehensweisen sogar als Bereicherung empfinden.

Jupiter von Angelina Sextil zu Saturn von Brad

Positiv:

Bei diesem Interaspekt können sich beide Partner in vielerlei Hinsicht sehr dienlich sein. Ist der Jupiterreifer der Reifere, wird er dem Saturnreifer helfen können, sein Leben etwas leichter zu nehmen und auch schwierigen Situationen eine positive Seite abzugewinnen, sodass er diese besser meistern kann und vor allem einen tieferen Sinn darin erkennt.

Der Jupiterreifer zeigt dem Saturnreifer, dass er seine Standhaftigkeit, Verlässlichkeit und seinen Fleiß sehr schätzt und lobt ihn immer wieder dafür. Er bringt ihm meist großes Vertrauen entgegen, was der Saturnreifer zu würdigen weiß und daher auch jederzeit bereit ist, große Herausforderungen mit ihm gemeinsam zu meistern.

Oftmals geht vom Jupiterreifer eine religiöse Gesinnung aus, die dem Saturnreifer in mancher Hinsicht eine Stütze im Leben ist, da sie in ihm ein Licht der Hoffnung, Zuversicht und des Vertrauens in das Gute entzündet. Der Jupiterreifer bringt somit mehr Licht in das Leben des Saturnreifers, woraus dieser neuen Mut schöpft, falls er in schweren Zeiten Rückhalt braucht, weil es ihm an Zuversicht und Glaubenskraft vielleicht mangelt.

Aber auch in weltlicher Hinsicht ist der Jupiterreifer dem Saturnreifer immer wieder sehr hilfreich. Er kann ihm in beruflicher Hinsicht oftmals Türen öffnen, die ihm verschlossen wären und er kann seine Bekanntheit einsetzen, damit andere Menschen sich ernsthafter mit den Arbeiten des Saturnreifers auseinandersetzen und ihm mehr Vertrauen entgegenbringen.

Auch in finanzieller Hinsicht arbeiten beide sehr gut zusammen. Hier bewahrt der Saturnreifer den Jupiterreifer vor übertriebener Euphorie, steuert seinen Realitätssinn bei und zeigt Wege auf, wie man in kleinen Schritten, dafür aber sicher, das, was beide besitzen, vermehren kann. Sehr häufig kommen sie auch zu Reichtum über Grund und Immobilien.

Ist hingegen der Saturnreifer der Reifere, verleiht er dem Jupiterreifer mehr Tiefe und Einsicht, um in seinem Glauben gefestigter und unerschütterlicher zu werden, um selbst in schwierigen Zeiten nicht zu verzweifeln. Er wird des Jupiterreifers Lebensphilosophie auf den Prüfstand stellen und seine Ideale auf ihre Realisierbarkeit hin untersuchen. Er weiß, dass nur die Ideale etwas taugen, die der Mensch in sich selbst gefunden hat, denn sie sind auch umsetzbar und erzeugen nicht eine schmerzhaft Spannung, da man sie schwer realisieren kann.

Der Saturnreifer kann die Größe und das Selbstvertrauen des Jupiterreifers gut annehmen und wird trotzdem darauf achten, dass dieser am Boden bleibt und mit seiner Macht verantwortungsbewusst umgeht. Er steuert die Geduld bei, die dem Jupiterreifer oftmals mangelt, weil er schnelle Erfolge sucht, wo der Saturnreifer ihm zeigt, wie wichtig es ist, dass man alles auf ein stabiles Fundament aufbaut.

Dies ist ein ausgezeichnete Interaspekt für ein Liebespaar, Geschäftspartner oder Freunde, da er in einer Beziehung Loyalität, Aufrichtigkeit und verantwortungsvollen Umgang mit dem beiderseitigen Vertrauen bewirkt. Gemeinsam erarbeitet man sich den Respekt und das Vertrauen seiner Mitmenschen und wird als tugendhaftes Paar wahrgenommen, das sich seine Erfolge redlich verdient hat.

Negativ:

Dieser Interaspekt hat keine negativen Auswirkungen.

Saturn von Angelina Opposition zu Merkur von Brad

Positiv:

Diesem Interaspekt ist kaum etwas Positives abzugewinnen, da er sehr schwierig gelöst werden kann. Beide werden sich bemühen müssen, einen Weg zu finden, über ihre Probleme offen zu sprechen und die Sichtweise des anderen zu respektieren und nicht von vornherein abzulehnen.

Wenn beide daran arbeiten, eine gemeinsame Gesprächsbasis zu finden und Ehrlichkeit und Offenheit miteinander pflegen, wird sich jeder persönlich weiterentwickeln, da er immer wieder über seinen Schatten springen muss und dadurch sein Ego nicht länger Oberhand behalten kann. Ebenso wird sich jeder der beiden bewusst werden, wie zerstörend Kritik wirkt und dass man größten Wert darauf legen sollte, sein Denken aufbauend schöpferisch einzusetzen.

Negativ:

Dieser Interaspekt sorgt oftmals für erhebliche Kommunikationsschwierigkeiten zwischen beiden Personen. Vor allem zeigt sich aber immer wieder eine starke Neigung zu gegenseitiger Kritik, die langsam aber sicher eine zunehmende Verschlossenheit bis hin zur Trennung des Paares oder der Freunde zur Folge hat.

Der Saturneigner steht den Gedanken und Ansichten des Merkureigners oft ablehnend und desinteressiert gegenüber. Er misstraut diesem im Grunde, weil er sich meist auch nicht sicher ist, was dieser im Schilde führt. Irgendwie geht ihm beim Merkureigner alles zu schnell und aus seiner Sicht agiert dieser immer auf seinen eigenen Vorteil bedacht, stellt aber geschickt alles so dar, als ob er keinen einzigen Hintergedanken hätte. Vor allem empfindet er ihn als unehrlich, sowohl sich selbst gegenüber als auch in der Beziehung zu anderen Menschen.

Relativ häufig zeigt sich aber auch beim Saturneigner Eifersucht und Missgunst dem Merkureigner gegenüber, weil dieser mit vielen Dingen im Leben einfach leicht und geschickt zurechtkommt - im Gegensatz zu ihm selbst. Es stört ihn, dass es dieser versteht, mit Witz und Intelligenz Probleme leicht zu lösen, wo er selbst immer wieder auf Widerstände stößt.

Als Folge zeigt sich dann immer wieder, dass der Saturneigner den Merkureigner bewusst oder unbewusst zu behindern versucht. Er will diesem keine Informationen weitergeben, zeigt sich unkooperativ und schwärzt vielleicht den Merkureigner auch noch bei anderen Menschen an.

Der Merkureigner hat wiederum oftmals die Angewohnheit, den Saturneigner auf seine Probleme anzusprechen, was jedoch der Saturneigner als respektlos und als eine unangebrachte Einmischung in seine Privatsphäre empfindet, worauf er sofort verschlossen reagiert. Es kommt auch genauso vor, dass der Merkureigner dem Saturneigner ständig etwas verschweigt und dieser sich dadurch isoliert fühlt.

Die Gefahr ist groß, dass es hier zu unglücklichen Aktionen kommt, durch die beide Schaden erleiden. Beide reden oftmals schlecht über den Partner und handeln absichtlich zum Schaden des anderen. Es kommt zu Problemen mit Verträgen und Vereinbarungen, da einer der beiden vertragsbrüchig wird. Im Alltagsleben wird sich meist der Saturneigner über die Unzuverlässigkeit und Unpünktlichkeit des Merkureigners ärgern und dieser wird wiederum den Saturneigner als pedantisch und einschränkend empfinden. Häufig kommt es auch wegen irgendwelcher Kleinigkeiten, wie zum Beispiel das Einzahlen von Rechnungen oder wer welches Fernsehprogramm anschaut, zu Streitereien. Hier bedarf es schon großer Reife und viel Verständnis für den anderen und einer guten Selbstbeherrschung, damit beide diesen Aspekt entkräften können.

Saturn von Angelina Trigon zu Neptun von Brad

Positiv:

Dieser Interaspekt wird vor allem beiden Personen helfen, ein gesundes Gleichgewicht zwischen ihren materiellen und spirituellen Bedürfnissen zu schaffen. Beide werden voneinander profitieren, wenn auch in gänzlich verschiedenen Bereichen.

Ist der Saturneigner der höher Schwingende, könnte er durch seine Standhaftigkeit, seine praktische Lebenserfahrung und seinen Sinn für Ordnung und Organisation dem Neptuneigner helfen, seine Ideale und spirituellen Sehnsüchte in den Alltag umzusetzen. Er wird ihm dabei behilflich sein, seine Wünsche zu analysieren und unterscheiden zu können zwischen unrealisierbaren und viel zu hohen Idealen und Wunschvorstellungen einerseits und andererseits

zwischen Visionen, für die es sich lohnt, sich anzustrengen und sich zu disziplinieren, damit sie umgesetzt werden können.

Der Saturneigner wird den Neptuneigner davor bewahren, sich ausnutzen zu lassen und naiv durch die Welt zu laufen und sich Menschen anzuvertrauen, die ihm nur schaden. Der Neptuneigner wird nur mehr dort helfen, wo Hilfe tatsächlich sinnvoll ist und wo seine Hilfsbereitschaft und Gutmütigkeit auch geschätzt wird und auf fruchtbaren Boden fällt, sodass er nicht sät, wo es nichts zu ernten geben wird.

Zugleich wird der Saturneigner dem Neptuneigner helfen können, sich die nötige Selbstdisziplin und Konsequenz anzueignen, um auf seinem spirituellen Weg Fortschritte zu machen. Er wird ein ausgezeichnete Berater für den Neptuneigner sein, durch dessen klare Urteilskraft der Partner sieht, in welcher Weise er sich noch selbst belügt und die Dinge, die ihm unangenehm sind, einfach verdrängt, weil sie ihm eine Sicht abverlangen würden, die klare Entscheidungen zur Folge hätte.

Der Saturneigner könnte maßgeblichen Einfluss auf den Neptuneigner ausüben, wenn es darum geht, unterscheiden zu lernen, wann es angebracht ist, jemandem sein Mitgefühl und Mitleid zuteil werden zu lassen und wann es besser ist, diesem Menschen klar zu zeigen, dass er selbst für seine Situation die Verantwortung trägt und sich nicht bemitleiden sollte, um von anderen getröstet zu werden. Der Neptuneigner wird also mehr Weisheit erlangen, wie man anderen Menschen am besten dient, sodass diese auch daraus etwas lernen und nicht immer wieder die gleichen Fehler begehen.

Der Neptuneigner könnte wiederum dem Saturneigner helfen, dass dieser etwas mitfühlender, nachgiebiger, spiritueller und weniger materialistisch wird. Er hilft ihm, sich mit sich selbst und seiner Unvollkommenheit zu versöhnen, sodass er nicht so unter seinen eigenen Fehlern leidet. Die Folge davon ist, dass das Leben des Saturneigners eine spirituellere Ausrichtung erhält. Er wird nicht mehr nur das als die Wirklichkeit betrachten, was greifbar ist und nicht mehr nur das schätzen, was ihm Sicherheit und materiellen Gewinn bringt, sondern zunehmend erkennen, dass innerer Frieden auf Grund von Gottverbundenheit ein viel höheres und erstrebenswerteres Gut ist, als eine gute soziale gesellschaftliche Position, wenn er auch diese deswegen nicht gering schätzen wird.

Der Saturneigner könnte die verborgenen Zusammenhänge seines Schicksals durch die Hilfe des Partners immer besser verstehen und sich bewusst werden, dass Gott nicht ein strafender, sondern ein liebender Gott ist. Zugleich lässt er so manche selbst auferlegte Belastung los und erkennt, wie er sich damit unbewusst strafen wollte und lässt davon ab, sich ständig ein schlechtes Gewissen zu machen, wenn er nicht allen Erwartungen und vor allem auch seinen eigenen Ansprüchen nicht gerecht wird. Er wird empfänglich für seine innere Führung und folgt dieser mit ruhigem Gewissen. So sieht er dann selbst, wo er sich früher unnötig stressen und Aufgaben und Verantwortlichkeiten aufbürden ließ, die gar nicht seine waren und das führt dazu, dass er ein ruhigeres Leben führen kann.

Gemeinsam werden sie zu großer Bescheidenheit und Enthaltbarkeit fähig sein und ihre Mittel und ihre Kraft in den Dienst eines spirituellen Lebens stellen können, wenn sie dafür auf Grund ihrer Reife schon aufgeschlossen sind.

Negativ:

Dieser Interaspekt hat keine negativen Auswirkungen zur Folge.

Neptun von Angelina Trigon zu Jupiter von Brad

Positiv:

Dieser Interaspekt bewirkt eine innere Übereinstimmung, die keiner Worte bedarf, wenn es darum geht, sich gemeinsam einem Ziel zu verschreiben. Beide fühlen ihre Verbundenheit, sind sich in spirituellen Fragen einig und sehnen sich nach Bewusstseinsweiterung oder einem romantischen Leben voller Annehmlichkeiten.

Der Jupitereigner könnte mit seiner Weisheit des Neptuneigners Desillusionierungsprozess unterstützen. Er hilft ihm, klarer zwischen Wahrheit und Lüge zu unterscheiden, sodass er Dinge, die ihm unbewusst waren, eindeutiger sieht und sich bewusst wird, wodurch er sich verwirren ließ.

Der Jupitereigner wird sich auch nicht daran stoßen, dass der Neptuneigner zuweilen in seine inneren Welten abgelenkt, sondern er wird ihm als bewusstseinsweiternder Begleiter auf seinen Reisen dienen und ihm helfen, den tieferen Sinn seiner inneren Bilder besser zu verstehen.

Dem Jupitereigner wird ziemlich sicher viel daran gelegen sein, dem Neptuneigner das Leben zu erleichtern und ihm in mancher Hinsicht verschiedene Alltagsverpflichtungen abnehmen. Ob dies immer für den Neptuneigner gut ist, ist natürlich eine andere Frage!

Ist der Neptuneigner in seiner geistig-seelischen Entwicklung weiterentwickelt als der Jupitereigner, wird er des Jupitereigners Überzeugungen mit der Zeit unsichtbar prägen und ihnen eine altruistischere und spirituellere Färbung verleihen. Der Jupitereigner wird dadurch wahrscheinlich beginnen, sich andere Ziele zu suchen und sein Bewusstsein mehr nach Innen zu richten.

Negativ:

Neigt der Jupitereigner dazu, seine Erfahrung an andere weiterzugeben, wird er im Neptuneigner einen äußerst empfänglichen Partner oder Freund vorfinden, der das Wissen begierig aufnehmen kann und ihm großes Vertrauen schenkt. Der Jupitereigner wird jedoch aufpassen müssen, ihm keine Versprechungen zu machen und neue wunderbare Bilderwelten für ihn zu erschaffen, die ihn auf etwas hoffen lassen, was sich schlussendlich nicht erfüllen lässt. Beide werden nur zu leicht eine Neigung entwickeln, sich in eine heile spirituelle Welt zurückzuziehen und allen schwierigen Aufgaben des Alltags zu entfliehen, ohne es überhaupt zu bemerken.

Neptun von Angelina Quadrat zu Uranus von Brad

Positiv:

Bei positiver Verwirklichung könnte der Uranuseigner dem Neptuneigner helfen, sich klarer zu werden, wo er sich selbst belügt und oder immer wieder die Flucht ergreift und sich treiben lässt. Er aktiviert ihn auch dazu, sich nicht mit jedem Schicksal abzufinden, sondern sich von Menschen oder aus Umständen zu befreien, die ihn ausnützen oder in die Irre führen.

Der Neptuneigner könnte wiederum dem Uranuseigner bewusst machen, dass er klügere Entscheidungen treffen könnte, wenn er mehr seiner Intuition folgen würde, als sich von seinem Freiheitsbedürfnis dazu verleiten zu lassen, gegen jegliche Ordnung oder Eingriffe in sein Leben zu rebellieren - er würde auch in weniger Konflikte verstrickt werden.

Er macht ihm möglicherweise auch bewusst, dass Liebe einen in Wirklichkeit frei macht, weil sie einem ermöglicht, sich auch dann frei zu fühlen, wenn ein anderer die Spielregeln aufstellt.

Beide erneuern sich dann auf ihrem spirituellen Weg, indem sie sich von ihren Selbsttäuschungen befreien und selbstloser werden, sodass sie einen klaren Zugang zu ihrer Intuition entwickeln können.

Negativ:

Bei diesem Interaspekt kommt es immer wieder dazu, dass die Unruhe und emotionale Wechselhaftigkeit des Uranuseigners wie auch seine sich in verschiedene Richtungen zugleich ausbreitenden Energien des Neptuneigners Innenschau stören und sein Bemühen, sich mit seiner Seele zu vereinen, behindern. Ebenso wird er immer wieder vom Uranuseigner unerwartet aus seiner meditativen Stille gerissen, da dieser ganz unrund wird, wenn der Neptuneigner nicht gleich auf ihn reagiert oder für ihn greifbar ist.

Der Neptuneigner wirkt wiederum in irgendeiner Form verwirrend auf den Uranuseigner. Der weiß nie, was der Neptuneigner eigentlich will oder denkt. Dieser relativiert ständig alles, weicht ihm aus, sodass sein Schwung, seine Ambitionen und sein Bedürfnis nach Veränderung von ihm weder

wirklich angenommen noch abgelehnt werden.

Wo der Uranuseigner sich eher auflehnt und wehrt, da weicht der Neptuneigner einfach aus und umgeht jeglichen Konflikt. Der Uranuseigner ist daher meist der Initiator in der Beziehung und der Neptuneigner verhält sich eher passiv, was den Uranuseigner früher oder später veranlasst, den Neptuneigner zu schockieren, damit dieser endlich aufwacht und auch aktiv wird. Er verschreckt ihn damit aber höchstens, sodass sich dieser höchstwahrscheinlich noch mehr in seine heile Welt flüchtet.

Dem Uranuseigner ist nämlich vollkommen unverständlich, warum sich der Neptuneigner alles gefallen lässt, was andere Menschen mit ihm machen. Wie kann dieser nur alles so hinnehmen, ohne sich zur Wehr zu setzen? Er versteht einfach nicht, dass der Neptuneigner hierbei in Wirklichkeit oftmals entweder seiner inneren Führung folgt oder aus Nächstenliebe gar nicht anders kann, als gutmütig auf die Rücksichtslosigkeit und Verlogenheit anderer Menschen zu reagieren.

Der Uranuseigner neigt ebenso oftmals auch dazu, in rücksichtsloser Form dem Neptuneigner seine Maske vom Gesicht zu reißen, ihn auf Dinge hinzuweisen, die dieser nicht sehen will oder kann, sodass der Neptuneigner sich persönlich verletzt und schlecht behandelt fühlt. Zugleich kann er sich aber auch nicht richtig zur Wehr setzen und muss sich mit dem Verhalten des Uranuseigners mehr oder weniger abfinden. Meist führt dies dann dazu, dass er so gut wie möglich jeden Anlass vermeidet, der den Uranuseigner zu aggressiven Handlungen veranlassen könnte. So kommt es, dass der Neptuneigner den Uranuseigner auch immer wieder anlügt, was dieser jedoch intuitiv sofort bemerkt und ihn dazu veranlasst, diesen erst recht „aufzudecken“.

Dies ist - alles in allem - ein recht schwieriger Interaspekt. Obwohl ihr spirituelles Potential in gewisser Weise angeregt wird, kommt es zwischen ihnen nicht zur nötigen Ruhe und Gelassenheit, sodass sich die Energien entfalten könnten. Wäre dies nämlich möglich, würde vor allem die geistige Kreativität beider Partner befruchtet werden.

Neptun von Angelina Quadrat zu Chiron von Brad

Positiv:

Gelingt es beiden, diesen Interaspekt positiv zu verwirklichen, sollte es ihnen möglich werden, zu ihren eigenen Schwächen zu stehen, jedoch zugleich auch gegen diese etwas zu unternehmen. Es sollte also eine gesunde Mischung aus Selbstkritik wie auch Selbstannahme entwickelt werden. Gerade weil man sich selbst liebt und annimmt, wie man ist, tritt langsam aber sicher die verborgene Schönheit jedes Menschen immer stärker zu Tage, da Selbstliebe die Basis für spirituellen Fortschritt darstellt.

Bei optimaler Verwirklichung gelingt es ihnen, ihre Spiritualität im Alltag durch konkrete Taten umzusetzen. Der Chironeigner verwandelt seine Schwächen in Stärken, indem er sich hierbei weise auf das Verhalten des Neptuneigners einstellt und diesen nicht kritisiert, bis er selbständig den Weg findet, um seine Ideale und Träume auch im Alltagsleben zu realisieren. Der Neptuneigner wälzt wiederum seine Verantwortlichkeiten nicht mehr auf den Chironeigner ab und geht nicht mehr davon aus, dass dieser schon alles regeln wird. Dann wird der Chironeigner den Neptuneigner nicht mehr als undankbar empfinden und ihm diesbezüglich Vorwürfe machen.

Negativ:

Durch diesen Interaspekt kommt es zwar selten zu größeren Schwierigkeiten, doch sollte man ihn trotzdem nicht unterschätzen. Für den Chironeigner besteht die Problematik meist darin, dass er das Gefühl hat, der Neptuneigner fliehe ständig vor Auseinandersetzungen, wenn Probleme in ihrer Beziehung auftauchen. Dies geschieht jedoch relativ unscheinbar, sodass er dem Neptuneigner nichts konkret vorwerfen kann, doch innerlich hat er das Gefühl, dass dieser nicht wirklich bereit ist, sich ganz auf ihn einzulassen.

Er zeigt sich ihm gegenüber zwar stets verständnisvoll und tröstet ihn, wenn er Kummer hat. Geht es jedoch wirklich darum, dass der Partner konkret für ihn greifbar ist, wenn er ihn unbedingt brauchen würde, dann will oftmals der Neptuneigner keine Verantwortung übernehmen und keine Taten setzen, damit sich die Probleme des anderen lösen.

So leidet der Chironeigner relativ häufig darunter, dass sich der Neptuneigner in eine Welt zurückzieht, die seiner fern und in der er für ihn unerreichbar ist. Dies betrifft auch meist die Erfüllung jeglicher Alltagsverpflichtungen. Auch hier kann sich der Chironeigner ganz schön über die Schlampigkeit und Unzuverlässigkeit des Neptuneigners aufregen und wird ihn wahrscheinlich immer wieder kritisieren, was jedoch beim Neptuneigner meist nicht sehr ernst genommen wird. Er wird vielleicht Besserung zusagen, doch Taten werden selten folgen.

So wird der Chironeigner darauf achten müssen, nicht ständig versucht zu sein, aus dem Neptuneigner einen ordentlicheren Menschen zu machen und ihn zu belehren, wie er sein Alltagsleben besser bewältigen könnte, da sich dadurch die guten Seiten des Neptuneigners nicht verstärken würden, sondern er viel eher noch geneigt sein wird, sich zurück zu ziehen und die Flucht in irgendeiner Form zu ergreifen. Der Chironeigner ist viel mehr dazu aufgefordert, dass es ihm gelingt, in die Stille des Neptuneigners einzutreten. Er sollte Heilung suchen und erfahren, indem es zu einer stillen Kommunion zwischen beiden kommt, in welcher sich ihre Seelen berühren.

Der Neptuneigner steht wiederum vor der Herausforderung, sich nicht für alle Probleme, unter denen der Chironeigner leidet, verantwortlich machen zu lassen, sondern diesem möglichst klar zeigen, wie er dazu steht. Er sollte sich nicht heimlich entziehen, sondern ehrlich und offen dem Chironeigner sagen, wie er die Dinge sieht. Es besteht nämlich die Gefahr, dass der Neptuneigner in fälschlicher Weise immer wieder auf den Chironeigner Rücksicht nimmt, diesen gewähren lässt und sich ihm gegenüber nicht abgrenzen kann. Der Chironeigner könnte nämlich dazu neigen, den Neptuneigner ständig zu verletzen, was dieser in seiner Gutmütigkeit oder aber, weil er sich nicht wirklich mit dem Chironeigner auseinandersetzen will, einfach geschehen lässt. Unangebrachtes oder vorgetäushtes Mitgefühl seitens des Neptuneigners ist nicht angebracht, sondern er sollte entweder aufrichtig Mitgefühl zum Ausdruck bringen oder seine Hilfsbereitschaft in Form konkreter Taten zeigen, sowie aber auch entschieden deutlich machen, dass der Chironeigner lernen muss, sich selbst zu helfen.

Befinden sich beide auf dem spirituellen Pfad und streben sie nach Einweihung, werden sie auch hier darauf achten müssen, sich nicht gegenseitig etwas vorzumachen oder sich einem falschen Lehrer oder einer falschen Lehre hinzugeben. Da sie eben oftmals selbst ihre eigenen Schwächen nicht sehen wollen, ist es nur zu leicht möglich, dass sie einem Heilsversprecher „aufsitzen“, der ihnen eine heile Welt verspricht und all ihre Schwächen als unwichtig herunterspielt, sodass sie sich in ihren Illusionen glücklich wiegen können.

Chiron von Angelina Trigon zu Sonne von Brad

Positiv:

Dieser Interaspekt fördert enorm die Selbsterkenntnis beider Partner und hilft ihnen, die nötige Selbstdisziplin im Alltagsleben zu realisieren, damit sie auf dem Weg zur Selbstverwirklichung Erfolg haben. Keiner der beiden verbirgt vor dem anderen seine Schwächen oder versucht diesen in unangenehmer Weise darauf hinzuweisen. Sie werden rücksichtsvoll miteinander umgehen und darauf achten, dass sich jeder der beiden so verwirklichen kann, dass er die Möglichkeit und den Raum erhält, die/den er braucht, um die Zeit zu haben, sich in aller Ruhe mit seinen Schwächen auseinander setzen zu können.

Ist der Chironeigner der höher Schwingende, wird er vor allem derjenige sein, der darauf achtet, dass sich keiner der beiden belügt und ihre gemeinsamen Pflichten so bewusst wie möglich ausgeführt werden, damit sie als spirituelle Übung zur Selbstmeisterung dienen und nicht als notwendige Pflicht betrachtet werden, die mit innerem Widerwillen ausgeführt werden. Jeder der beiden bemüht sich um die gesündeste Einstellung zu allem, was zu tun ist, weil ihnen durch ihre

Interaktion zunehmend bewusster wird, dass sich wahre spirituelle Verwirklichung immer auch darin zeigen muss, mit welcher Einstellung man seine Alltagsverpflichtungen erfüllt.

Zugleich ist der Chironeigner meist dem Sonneigner auch ein guter Berater, hat in gewisser Weise eine direkt therapeutische Wirkung auf ihn, da er sich aufrichtig darum bemüht, sich ihm gegenüber so zu verhalten, dass er einen heilsamen Einfluss ausübt. Er achtet also darauf, dass er nicht auf Grund seiner eigenen Schwächen dem Partner oder Freund schadet, sondern ganz im Gegenteil sich so vorbildhaft wie möglich verhält und im Stillen seine Schwierigkeiten in Angriff nimmt. Oftmals kommt es dazu, dass der Sonneigner durch das höhere Wissen des Chironeigners viel profitieren kann und dadurch schneller auf seinem Weg vorwärts kommt und durch ihn an Weisheit gewinnt.

Sehr häufig ist es auch der Fall, dass die Art und Weise, wie sich der Sonneigner verwirklicht, für den Chironeigner sozusagen ein ideales Übungsfeld darstellt, damit er genau mit den Problemen in sich konfrontiert wird, die er in dieser Inkarnation lösen muss und vor allem auch, um sich seiner Stärken bewusst zu werden und diese schätzen zu lernen und in der Praxis immer besser einsetzen zu können. Es ist so, als ob die karmischen Aufgaben und Problemstellungen der beiden optimal zusammenspielen und sie sich gegenseitig bei der Meisterung ihrer Herausforderungen sehr gut unterstützen.

Ist der Sonneigner der Reifere der beiden, werden ihm die Schwächen des Chironeigners und sein Schmerz, den er auf Grund seiner Unvollkommenheit und der damit zusammenhängenden Selbstablehnung in sich trägt, nichts anhaben können. Persönliche Verletzungen seitens des Chironeigners wird er mit Größe erdulden und ihn nicht deswegen angreifen, da er sieht, wie dieser mit sich ringt.

Beide sind sich eine Hilfe, um zu ihrem wahren Selbst zu finden. Sie unterstützen sich gegenseitig auf ihrem spirituellen Weg und finden oftmals zu einem gemeinsamen spirituellen Lehrer. Ist es nicht auf der äußeren Ebene ein Lehrer, zu dem sie finden und der ihnen auf ihrem Weg weiterhilft, dann entwickelt sich meist in beiden ein stärkerer Kontakt zu ihrem inneren Führer.

Selbst wenn sich die beiden trennen sollten, bleiben sie meist ein Leben lang auf den inneren Ebenen miteinander in positiven Gedanken verbunden, da sie wissen, dass ihr Weg nur vorübergehend getrennt wurde und sie wohl mit großer Sicherheit in ihren nächsten Leben wieder zueinander finden werden.

Negativ:

Dieser Interaspekt hat keine negativen Auswirkungen.

Nachwort

Ich hoffe Sie wurden durch diese astrologische Analyse ihrer Partnerschaft inspiriert und freuen sich jetzt darüber, dass Sie jetzt so manches noch klarer sehen als zuvor. Sie sollten jedoch bedenken, dass Sie nichts von dieser Beschreibung absolut sehen sollten, wenn Sie auch in vielen Bereichen die Stärken, wie auch die Herausforderungen ihrer Beziehung nachvollziehen und erkennen konnten. Schlussendlich braucht alles im Leben Zeit, um zu wachsen und so seien Sie sich sicher, dass möglicher Weise so manches, was Sie jetzt gemeinsam noch nicht so positiv verwirklichen, sich im Laufe der Zeit noch ändern könnte. Schließlich werden unsere Schwächen früher oder später immer zu Stärken werden, wenn wir die Liebe, Kraft und Geduld aufbringen, um uns diesen zu stellen und sie umzuwandeln.

Bedenken Sie, dass es kein Zufall ist, welchen Partner man sich ausgesucht hat und welche Qualität ihre Beziehung momentan hat. Wir suchen uns bewusst oder unbewusst immer genau den Partner aus, den wir brauchen, um uns in unserer Liebesfähigkeit noch weiter zu entwickeln. Schlussendlich wird jede unserer Beziehungen im Leben umso harmonischer, erfüllter und tiefer werden, desto mehr wir uns selbst in unserer Unvollkommenheit lieben gelernt haben und nicht vom Partner erwarten, dass er uns die Liebe schenkt, die wir uns selbst nicht geben können.

Nehmen wir uns selbst an, dann können wir auch den Partner oder andere Menschen so lieben, wie sie sind und werden uns immer bewusster, dass das Schönste in anderen Menschen zum Vorschein kommt, wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf ihre positiven Eigenschaften richten, denn dadurch stärken wir sie mit unserer Liebe, damit sie die Kraft entwickeln, um auch ihre Schattenseiten zu transformieren.